



1909-1934

K. Logg. S. Linsen



Spende:.....

E

483



PUSCHLING-HÄUSER

Aufnahme v. A. Diefriedl.

# **Festschrift**

**zum 25jährigen Bestehen der Sektion Bergland  
des Deutschen und Oesterreichischen  
Alpenvereins e. V.**



**München 1909-1934**

8 E 483

Alpenvereinsbücherei

D. A. V., München

661016



## Vorwort

Bergsteigen ist eine Ausdrucksform der Lebensbejahung.

Sowohl der reine Bergsport, das ungestüme Vorwärtsdrängen in der Ersteigung der letzten Wände und Kanten und in der Erforschung noch unbekannter Gebirgsgruppen, also das kühne Wagnis, das Klettern mit der übermächtigen Natur, wie auch das beschauliche Bergwandern des im Alter Junggebliebenen, der sich im Kampf um die Erhaltung des Lebens in den Bergen wieder neue Kraft holt, beides zeugt von einer kämpferischen Einstellung zum Leben.

Dieser kämpferischen Einstellung ist Bergland in den 25 Jahren ihres Bestehens treugeblieben, dank der Tatkraft meiner Vorgänger, des Gründers August Schuster, der Vorsitzenden Willy Neumann, Anton Schmid, Hermann Passavant, H. Humann, Hans Niesner, und meines treuen Mitarbeiters Max Mulzer, sowie des gesamten Ausschusses, der in unermüdlicher Weise immer für die alpinen Interessen „Berglands“ eingetreten ist.

Diese Tätigkeit war aber nur möglich, weil alle Mitglieder in enger Kameradschaft treu zur Führung standen.

Euch Allen, Ihr lieben Bergkameraden, gilt an dieser Stelle mein Dank.

Möge „Bergland“ auch in den nächsten 25 Jahren im gleichen Sinne wirken, zum Wohle unseres herrlichen Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins und unserer geliebten Heimat: Deutschland.

Dies ist mein Wunsch zum Jubelfest.

Heil Bergland und Heil Hitler!

H. W. Schmidt

Sektionsführer.



## 25 Jahre Sektion Bergland

Am 10. April 1908 gründete ein Freundeskreis aus Kaufleuten eine Vereinigung, die sich kaufmännische alpine Vereinigung „Bergland“ nannte, um in ihren Kreisen den Alpinismus zu fördern.

Begeisterte junge Männer waren es, die zusammenstanden und sich zum Ziele setzten, kaufmännische Kollegen, Angestellte und Beamte, gleichgesinnte Charaktere für ihre alpinen Ideale zu interessieren, zu gewinnen und zu bilden, die Besteigung der Alpen zu erleichtern und so die Gesundung von Körper und Seele zu fördern.

Die Gründer der kaufmännischen Vereinigung „Bergland“ waren G. Anders, W. Beger, W. Deppe, R. Holzhammer, W. Neumann, A. Rundstein, A. Schuster, H. Staudt.

Nach Festlegung der Statuten und anschließender Vorstandswahl aus der als 1. Vorstand Wilhelm Neumann und 2. Vorstand August Schuster hervorgingen, folgten am 3. Juli 1908 eine Generalversammlung mit 62 Mitgliedern und eine am 14. Januar 1909 mit 90 Mitgliedern.

Es klingt hochehrfreulich, daß schon im ersten Jahre 1908 in 43 eingesandten Tourenberichten 673 Sommertouren und 190 Wintertouren, im Jahre 1909 in 58 eingesandten Tourenberichten 1229 Sommertouren und 594 Wintertouren, davon 1908 eine neue und 1909 neun neue und besondere Touren gemeldet wurden.

Ein kurzer Ueberblick über die wichtigsten Einrichtungen, welche die kaufmännische alpine Vereinigung „Bergland“ zur Erreichung ihrer Ziele geschaffen hat:

Eine Führerschaft, bestehend aus Mitgliedern.

Führungstouren in 3 Stufen, a) Hochtouren, b) Mittelgebirgstouren, c) Talwanderungen.

Verleihen alpiner Ausrüstungsgegenstände und Karten an die Mitglieder.

Eine Bibliothek alpiner Literatur, eigenes Liederbuch.

Ermäßigung auf fast allen Unterkunftshütten, außer den Schutzhütten des D. u. Oe. Alpen-Vereins.

Obligatorische Tourenberichte.

- Herausgabe von Tourenmerkbüchern mit Führerbestimmungen.
- Gründung einer Unfallkasse.
- Veranstaltung von Vortragsabenden und Lichtbildervorführungen (Anschaffung eines Projektionsapparates).
- Gründung einer Schiabteilung.

Es war ihr lebhaftes Bestreben, durch Vorträge die Kenntnis der Alpenwelt unter Vorführung von Lichtbildern und durch Ausstellung von Photosammlungen zu erweitern und das Wesen des Alpinismus zu erläutern. So fanden 1908 aus den Reihen der Mitglieder 20 Vorträge und 18 im Jahre 1909 statt. Es war selbstverständlich, daß die kaufmännische alpine Vereinigung „Bergland“ neben ihrer Touren-tätigkeit auch die Geselligkeit rege pflegte; außer den geselligen Abenden fand ein Frühlingsfest, eine Weihnachtsfeier, ein Karnevalistischer Abend statt, dem sich das 1. Stiftungsfest anschloß. Wer dies alles miterleben durfte, weiß am besten, wie rasch es der Leitung der Vereinigung gelang, durch ihre unermüdete Tätigkeit und zielbewußte Führung eine geachtete Stellung unter den anderen alpinen Vereinen zu erringen. Doch soviel sie auch ihren Mitgliedern bot, die Ermäßigung auf Alpenvereins-Hütten, die Zeitschrift und Mitteilungen des D. u. Oe. Alpen-Vereins konnten dieselben nur dadurch erlangen, daß sie einer Sektion dieses Vereins beitraten.

Es wurden daher in den Mitgliederkreisen immer mehr Stimmen laut, die Vereinigung in eine Sektion des D. u. Oe. Alpen-Vereins umzuwandeln, so daß die Vorstanderschaft sich zur Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung entschloß, welcher die Entscheidung dieses Punktes oblag.

Der Umwandlung der kaufmännischen alpinen Vereinigung „Bergland“ in eine Sektion stand insofern nichts im Wege, als Zweck und Ziele der Vereinigung denen des Alpenvereins nicht entgegenstanden.

Die außerordentliche Generalversammlung vom 16. September 1909 war daher für den Antragsteller ein Sieg auf allen Linien. Dank dem Entgegenkommen des Hauptausschusses des D. u. Oe. Alpen-Vereins, mit welchem die Vorstanderschaft bereits Fühlung genommen und der ihr im voraus seine Zustimmung zur Gründung einer Sektion gegeben hatte, war es ermöglicht worden, noch an demselben

Abend die Umwandlung der kaufmännischen alpinen Vereinigung „Bergland“ in eine „Sektion Bergland“ des D. u. Oe. Alpen-Vereins vorzunehmen. Ein dreifach donnerndes „Heil“ wurde der neuen Sektion ausgebracht. Welche Begeisterung die Versammlung an diesem denkwürdigen Abend durchzog, weiß nur der zu beurteilen, der selbst dabei war. Ein würdiger Schlußstein zu einem schönen Werk, auf das jeder Bergländer stolz sein darf.



Es ist uns eine Ehrenpflicht, allen jenen den herzlichsten Dank auszusprechen, die sich bei der Gründung der Sektion „Bergland“ verdient gemacht haben.

Vor allem ist es unser Ehrenvorsitzender, August Schuster, der den größten Dank „Berglands“ verdient. Von ihm ging die Gründungs-idee aus, er war es, der immer wieder neue Ideen und Pläne hatte und dies und jenes anregte, was uns später oft von großem Nutzen war, er hat „Bergland“ geleitet und ihm verdankt es in hohem Maße das, was es jetzt ist. Sein Name wird mit „Bergland“ immer aufs engste verknüpft bleiben. Zweier Männer wird „Bergland“ auch stets gedenken, ihrer ersten Tourenwarte, Karl Holzhammer und Karl Jbscher, der Pioniere der jungen Sektion.

Die Rechte und Pflichten der „Sektion Bergland“ traten ab 1. Januar 1910, das heißt mit Zahlung des Jahresbeitrages an den Hauptverein in Kraft. Neu ausgearbeitete Statuten fanden einstimmige Annahme. Folgende Mitglieder bildeten den 1. Ausschuß der neugegründeten „Sektion Bergland“:

1. Vorsitzender Aug. Schuster, 2. Vorsitzender Max Bleibinhaus,
1. Schriftführer Jos. Froschmeier, 2. Schriftführer Eugen Gerhards, Kassier Max Lehmann, Tourenwarte Karl Holzhammer, Karl Jbscher, Beisitzer Jul. Dorn, U. Winkler, Pet. Näher, Ad. Zahm, Th. Specht und Jos. Stoll.

Nun konnte die junge „Sektion Bergland“ in zielbewußter und energischer Weise ihrem hohen Ziele zustreben.

Ein kurzer Rückblick auf die ersten 25 Jahre der Sektion mag berechtigt erscheinen im Hinblick auf den Aufschwung der Sektion, auf die geleistete Arbeit und auf das Ansehen der Sektion.

Die Rückschau geschieht aber auch in der guten Absicht, daß sie das Zusammengehörigkeitsgefühl, die innere Einheit und Festigung und damit die Grundlagen jeder alpinen Vereinigung stärken und fördern möge.

So wertvoll eine vollkommene Zusammenstellung der von den Mitgliedern ausgeführten Bergfahrten wäre, so muß doch davon Abstand genommen werden. Eine lückenlose Erfassung ist nicht möglich, da jeweils nur ein Teil der Mitglieder Berichte über unternommene Touren einreichte und weil in den Kriegsjahren 1914—1918 die Tourenberichterstattung keine Unterlage gibt, die einer einwandfreien statistischen Verwertung standhalten würde.

In den erschienenen Berichten der Sektion 1910, 1911, 1912, 1913, 1914—1918, 1919—1920, 1921—1923, 1924—1928 und in diesem Jubiläumsberichte finden sie jeweils eine Zusammenstellung der Bergfahrten. Ein vergleichender Maßstab der fortschreitenden Entwicklung der bergsteigerischen Tätigkeit ergibt sich beim Durchblättern der Jahresberichte nach den Gebieten, in welchen Bergfahrten unternommen wurden. Außer den allgemeinen Touren sind die Erst- und Neutouren ganz besonders zu erwähnen.

Solche wurden bis vor dem Kriege in großer Zahl besonders in den Dolomiten unternommen. So wurden z. B. allein im Jahre 1913 von 344 Mitgliedern 9278 Erststeigungen und 35 Neutouren ausgeführt, eine Leistung, die im Alpenverein mit an der Spitze steht.

Nach dem Kriege wurden in vorwiegender Zahl die heimischen Berge bestiegen; in letzter Zeit auch Schweizerberge und Berge in fremden Ländern. Die Sektion und nicht zuletzt der Hauptauschuß unterstützten, wenn auch mit bescheidenen Mitteln, unsere jungen Stürmer.

Mit Stolz und Genugtuung kann die Sektion auf ihre Tourentätigkeit zurückblicken.

Um ihre jungen Mitglieder zu echten Bergsteigern zu erziehen, war ihr Augenmerk auf alpine Schulung gerichtet. Die Einführung theoretischer und praktischer alpiner Lehrkurse war ein gewaltiges Erstwerk der Sektion Bergland im Alpenverein, das



in der Folge in vielen anderen Sektionen Deutschlands und Oesterreichs, sogar im Schweizer Alpenklub Nachahmung fand. Es ist ein Verdienst August Schusters, Franz Nieberls Lehrbuch in die Praxis umgesetzt zu haben. Es fanden praktische Übungsfahrten, Diskussionsabende, Kletterkurse, Turnen, Gymnastik und nicht zuletzt alpine Schikurse statt. Ausstellungen alpiner Geräte, Bekleidung und Photos wurden veranstaltet. Eine reichhaltige alpine Bibliothek mit Kartenmaterial, Ausrüstungsgegenstände, wie Zelte, Schlaffäcke, Eispickel, Seile, Höhenmesser und anderes mehr stehen den Mitgliedern zur Verfügung.

Außer den wöchentlichen Tourenfahrten für hoch- bzw. mittelschwere Touren findet jährlich ein alpiner Schikurs unter Leitung bewährter, vom D. u. Oe. Alpen-Verein anerkannter Schilehrer statt, die aus den Reihen unserer Mitglieder hervorgingen. Nicht zuletzt tragen die vielen hochwertigen Vorträge erstklassiger Bergsteiger an den Sektionsabenden dazu bei, in Wort und Bild die Mitglieder zu hochalpinen Taten zu erziehen.

Neben der hohen touristischen Leistungsfähigkeit der Sektionsmitglieder ist ein besonderes Werk hervorzuheben, das aus der Mitte „Berglands“ entstand und vollendet wurde: Das Geschenk an das Alpine Museum, „Ludwig Purtschellers Marmorbüste“. Möge dieses Bildnis bei allen, die es schauen, das Andenken an jenen großen Vorkämpfer und die Erinnerung an seine alpinen Taten wachrufen und sein Geist in uns fortleben.

Die Sektion hat auch während des Krieges weitergearbeitet. Von den über 300 Mitgliedern mußten neun zehntel zu den Fahnen eilen. 42 der besten Bergsteiger mußten auf dem Felde der Ehre ihr junges Leben lassen. Ein Kriegsfürsorgeauschuß, eine Sechserkommission erfüllten gemeinschaftlich die erforderlichen Obliegenheiten der Kriegsfürsorge. Als das große Völkerringen nach vier Jahren beendet war, ließen es sich die Bergländer nicht nehmen, in alter treuer Kameradschaft zu ihrer lieben Sektion zurückzukehren und die alten Bande von neuem zu stärken. Es wurde dem allgemeinen Wunsch Erfüllung, ein eigenes Arbeitsgebiet und eigene Hütten zu besitzen. Von der Krongutsverwaltung konnten wir durch Vermittlung der Forstverwaltung Oberammergau die Pürschling-





## Ehren-Tafel.

Albert Karl	Maurer Max
Amann Hans	Mantl Alois
Brasholz Anton	Pächtold Paul
Buschner Georg	Plöchl Wilhelm
Ehbauer August	Preuschhoff Josef
Feldmeier Anton	Rieger Hermann
Fleisch Leonhard	Rinkel Julius
Gerhards Eugen	Rundstein Adolf
Grünbauer Ludwig	Scherrer Ludwig
Grünzweig Fritz	Schlögl Otto
Held Karl	Schmölz Heinrich
Jahreis Robert	Schönfelder Josef
Jbscher Karl	Schroth August
Kerstein Fritz	Schuler Franz
Koch Heinrich	Schweier Michael
Kreuzer Emil	Störlein Hans
Kuhn Anton	Störzinger Fritz
Kuhrke Albert	Trentlein Andreas
Kunze Rudolf	Vonsicht Fritz
Kußmaul Willi	Wiedenmann Franz
Lidle Adolf	Winkler Arthur



häuser und die Brunnenkopfhäuser in den Ammergauer Alpen durch einen langfristigen Pachtvertrag erwerben. Der Zerfall der Hütten erforderte viel Aufwand. Eine Sammlung durch Zeichnung von Bausteinen ermöglichte, daß bereits am 26. Oktober 1919 die Pürschlinghäuser und am 4. Juni 1922 die Brunnenkopfhäuser eingeweiht werden konnten und als Alpenvereinshäuser der „Sektion Bergland“ den Bergsteigern des D. u. Oe. Alpen-Vereins Unterkunft bieten. Der Alpen-Verein hat ein neues außerordentlich wertvolles Gebiet zur Erschließung erhalten; eine wenig besuchte, wildromantische Gebirgsgruppe. Auf Antrag der Sektion Bergland im Einvernehmen mit der Sektion Garmisch wurde das Ammergauer Arbeitsgebiet am 13. August 1926 ministeriell zum Naturschutzgebiet erklärt.

Am Brunnenkopf wurde ein eigenes Heim für die im Felde verletzten und erholungsbedürftigen Mitglieder erbaut, das nur Bergländern zugänglich ist und den Namen „Bergländerheim“ trägt. Den gefallenen „Bergländern“ wurde am Teufelsstättkopf eine würdige Heldengedenkstätte errichtet. Alljährlich im Herbst finden sich die Bergländer dort oben zu einer Heldengedenkfeier mit Feldmesse ein, um ihre treuen Kämpfer zu ehren. Ein jeweils im März stattfindender Erinnerungslauf ruft stets in uns alte Bergländertreue wach.

In ihrem Arbeitsgebiet konnte sich die Sektion mit ihrer ganzen Kraft entfalten und ihre bergsteigerische Tätigkeit entwickeln. Die Gruppe „Jungbergland“ wurde am 5. August 1919 auf Anregung unseres August Schusters gegründet und die erste alpine Jugendherberge am Pürschling am 22. August 1920 eingeweiht.

Nach dem 10. Stiftungsfest Berglands 1918 tritt August Schuster zurück und wird für seine hervorragenden Verdienste zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Karl Holzhammer wurde als treuem Mitshelfer unseres Sektionsgründers, die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Es folgen Jahre mit immerwährendem Wechsel in der Vorstanderschaft. Noch einmal übernimmt Aug. Schuster die Führung, um sie dann nach 12-jähriger wirkungsreicher Tätigkeit in jüngere Hände zu geben. Hans Niefner führte alsdann bis zum Jahre 1926 die Geschicke der Sektion. Um diese Zeit zeigte sich, daß sich ein Teil alpin-

waren, „Bergland“ zu der Höhe zu führen, die es heute im D. u. Oe. Alpen-Verein einnimmt.

Wir glauben berechtigt zu sein, mit Stolz auf die Erfüllung wichtiger Aufgaben in unserem Arbeitsgebiet zu schauen. Wir haben mit Ernst geschafft im Sinne unseres großen Alpen-Vereins und zu Nutz und Frommen unserer alpinen Jugend.

Wir haben in den 25 Jahren Freud und Leid erfahren, Kämpfe bestanden, haben Erfolge und Enttäuschungen erlebt, Schmerzliche Opfer gebracht und freudige Gewinne zu verzeichnen, sind aus bescheidenen Anfängen zu einer großen Sektion herangewachsen, die sich in weiten Kreisen Ansehen erworben hat.

Was „Bergland“ zu ganz besonderer Befriedigung gereicht, ist das Bewußtsein, stets den hohen idealen Gedanken der großen Berggemeinde treu geblieben zu sein, nicht nur in den Bergen körperliche Erfrischung und Stärkung zu suchen, sondern auch geistige Erhebung und Erbauung.

Und so wie wir bisher gefühlt, gedacht und gehandelt haben, so soll es auch fernerhin sein.

„Heil Bergland, dir treu allzeit“.

Hans Krämer.



## Jubilare der Sektion „Bergland“

1909 - 1934

August Schuster, München, Ehrenvorsitzender

Karl Holzhammer, Innsbruck, Ehrenmitglied

Graf Alois, München	Räbner Bruno, Grottsch b. L.
Näher Peter, München	Krämer Hans, München
Neumann Georg, München	Rummer Josef, München
Neumann Wilhelm, München	Lehmann Theodor, München
Specht Theo, München	Leuthold Robert, München
Schlösser Heinrich, München	Leygeber Karl, München
Schmitt Hans, München	Pischka Peter, München
Stoll Josef, Ulm a. D.	Menzel Richard, München
Wegenast Gustav, Ebingen i. Wittbg.	Moser Romuald, München
Zahn Alfred, München	Oswald Georg, Planegg
Barth Hermann, München	Person Karl, München
Brattinger Heint., München	Pustet Fritz, Innsbruck
Dorn Julius, München	Schmittler Michael, München
Ehemann Albert, Miesbach	Schönheimer Wilhelm, München
Essäffer Franz, München	Schutz Otto, Frankfurt a. M.
Friedl Edmund, München	Steinhilber Otto, Ettringen i. Schw.
Froschmeier Josef, Pasing	Uhlig Karl, München
Hablitschek Albert, München	Uhlmann Fritz, München
Heiden Heinz, München	Weringer Hans, München
Hösl Josef, Eglfing	Ziechnaus Michael, Schleiß- heim
Jäger Rudolf, München	
Jndinger Alois, München	



AUGUST SCHUSTER

Gründer und Ehrenvorsitzender der Sektion

Wissenschaftliche Zeitschrift

# Jahresberichte

1929-1933

## Allgemeiner Bericht

Die heurige Jubelfeier gibt der Sektion Anlaß, ihren Mitgliedern ein Bild über das Sektionsleben der letzten 5 Jahre (1929—1933) zu geben.

Erfreulich ist die Tatsache, daß es der Sektionsleitung unter der Führung ihres tatkräftigen 1. Vorsitzenden Herrn H. W. Schmidt gelang, im Sinne der Leitsätze Berglands zu wirken.

Eine Hauptaufgabe der Sektion ist die Betreuung des Arbeitsgebietes in den Ammergauerbergen und der dort stehenden Pürschling- und Brunnenkopfhäuser. Daß es infolge der ausgelegten Lage der Häuser tatkräftiger Mithilfe der Mitglieder bedurfte, die Instandhaltung des Hüttenobjektes zu gewährleisten, bedarf keiner weiteren Darlegung. An dieser Stelle wird der Wunsch ausgesprochen, daß jeder den schön gelegenen Häusern den verdienten Besuch abstattet. Die prächtige unberührte Alpenwelt mit ihrer Fauna und Flora wird jeden Naturfreund befriedigen.

Zu danken ist an dieser Stelle vor allem dem Hauptauschuß des D. u. Oe. Alpen-Vereins, der durch Gewährung namhafter Zuschüsse das Werk des Ausbaus der Pürschling- bzw. Brunnenkopfhäuser bestens förderte. Dank gebührt den treuen Hüttenwarten Emil Rorrmann und Max Schmidt für ihre mit großem Fleiß und zäher Ausdauer durchgeführten Arbeiten. Allen Mithelfern sei auch hier seitens der Sektionsleitung wärmstens gedankt.

Als Gradmesser für das Ansehen einer Sektion kann aber nicht allein der Hüttenbesitz gelten. Die Sektion ließ sich stets angelegen sein, das Sektionsleben anregend und belehrend zu gestalten. Hierzu gaben die zahlreichen und guten Vorträge auf allen Gebieten der Alpinistik während der Wintermonate reichlich Gelegenheit. Die Leitung hatte es sich zur vornehmen Pflicht gemacht, das Vortragswesen auf eine Stufe zu bringen, die dem alpinen Geiste Berglands entspricht.

Das Tourenwesen, dem stets ein besonderes Augenmerk zugewendet wurde, hat sich dank der alpinen Tradition Berglands auf beachtlicher Höhe gehalten. Der von den Tourenwarten Wunderl, Weckel, Knödseder liebevoll zusammengestellte Bericht möge Ihnen Zeugnis von der eifrigen Tätigkeit der Mitglieder geben.

Wenn auch mancher Bergländer infolge wirtschaftlicher Verhältnisse es sich versagen mußte, größere Touren zu unternehmen, so konnten doch durch Gewährung von Fahrt-Zuschüssen seitens des Hauptvereins und der Sektion hochwertige Bergfahrten ausgeführt werden.

Am 9. November 1929 konnte das 20 jährige Stiftungsfest im reichgeschmückten Saal der Augustiner-Gaststätten begangen werden.

Das Fest, das all die anderen Feste überbot, zeigte in seiner frohen Stimmung, daß der alte Bergländergeist es ermöglicht, eine solche Feier würdig zu begehen. Ein Großteil der auswärtigen Mitglieder und Gäste kamen zu dem Jubelfeste und so herrschte in dem überfüllten Saal eine begeisterte Stimmung bis in die Morgenstunden. Am folgenden Tag fand ein Frühschoppen zu Ehren unserer auswärtigen Jubilare statt, der Gelegenheit gab, im alten Bergländerkreise frohe Erinnerungen auszutauschen. Das reichhaltige Programm des Stiftungsfestes fand allgemeinen Beifall. Den 48 Jubilaren konnten Festzeichen für treue Mitgliedschaft überreicht werden. Große Begeisterung weckte der erstmals bei der Feier ertönende Bergländermarsch, der vom Obermusikmeister Josef Schifferl für die Sektion komponiert wurde. Die Festrede hielt E. J. Luther und die Glückwünsche des Hauptvereins überbrachte Dr. Leuchs. Eine Combola gab erstklassige Oelbilder, Aquarelle, alpine Ausrüstungsgegenstände und alpine Bücher als Gewinne, die sämtliche von Mitgliedern gestiftet wurden. Dank gebührt allen, die in so reichlichem Maße zum Gelingen dieses Jubelfestes beitrugen. Ganz besonders aber ist es unsere Pflicht, eines unserer Treuesten in der Sektion zu gedenken, dem wir die Verwirklichung dieses einzigartigen Jubelfestes zu verdanken haben. Es ist dies unser altbewährter Hans Krämer, der durch sein persönliches Kameradschaftsverhältnis zu den Mitgliedern es verstanden hat, dieses Fest durchzuführen und aus demselben einen namhaften Ueberschuß zu erzielen.

Auch hier hat sich wieder gezeigt, was Zusammengehörigkeitsgefühl zu leisten vermag.

Die alljährlich wiederkehrende Weihnachtsfeier im Lichterglanz des Tannengrüns bildete wie immer ein eindrucksvolles Bild deutscher Sitte und treuer Kameradschaft.

Dafß die Sektion auch ihre gefallenen Mitglieder nicht vergißt, zeigt die alljährlich am Ehrenmal auf dem Teufelstättkopf stattfindende Heldengedenkfeier. Unserem allverehrten Mitglied Pater Adalbert Salberg O.S.B. vom Kloster Ettal, der alljährlich die Weihmesse liest, sei auch hier der Dank zum Ausdruck gebracht.

An dieser Stelle ist es Pflicht auch derer zu gedenken, die uns der Tod entrißen hat.

Es sind dies unsere Bergkameraden:

Will Matthias, Kaufmann, München, verschied am 14. Juli 1929 im Gepatschhaus im Ransertal infolge Ueberanstrengung bei einer Tour und liegt im Friedhof in Feuchten.

Müller Peter, Hotelbesitzer, Bayrischzell, gestorben im August 1929, der seit Gründung zu den unsern zählte.

Zschoch Walter, Bankdirektor, München, verschied plötzlich am 18. Oktober 1929; er war Führer der Jugendgruppe und 2. Vorsitzender in den Jahren 1925/26.

Amann Hans, Steuerpraktikant, Immenstadt, der am 25. Februar 1930 durch Sturz in eine Gletscherspalte am Piz Bernina tödlich verunglückte und zu unseren besten Bergsteigern zählte.

Eichhorn Alfred, Architekt, München, der am 25. Juli 1930 auf einer Urlaubstour auf der Pfandscharte im Glocknergebiet an Herzschlag verschied.

Andrae Hermann, Dekorateur, München, verschied innerhalb zweier Tage plötzlich am 4. Juni 1931 an einer Blutvergiftung.

Lohr Hans, Steuerinspektor a. D., Ruffstein-Zell (Tirol), gestorben am 30. Juli 1932 dort.

Dittra Jakob, Buchbinder, München, gestorben am 5. Juli 1933 an einer Krankheit, die er sich im Felde zuzog.

Kluge Hermann, Materialverwalter, Oberammergau, gestorben am 2. Januar 1934 an Grippe.

Ihr Andenken wird die Sektion stets in Ehren halten.

Die Geschäfte der Sektion wurden von der Leitung im Laufe der Berichtszeit in 47 Ausschusssitzungen erledigt. Die satzungsgemäß einberufenen Hauptversammlungen fanden am 12. Dezember 1929,

4. Dezember 1930, 3. Dezember 1931, 1. Dezember 1932 und 7. Dezember 1933 statt.

Ueber den Mitgliederstand geben die nachstehenden Zahlen Aufschluß:

Stand 1. Januar 1929 Mitglieder 275

	1929	1930	1931	1932	1933
Eingetreten	9	16	16	13	4
Ausgetreten	3	10	23	19	3
Schlußstand	281	287	280	274	275

Es liegt im eigenen Interesse jedes einzelnen, für die Sektion jungen Zuwachs zu werben.

Die Mitglieder der Sektion fanden sich jeweils an den Donnerstagen in ihrem Vereinsheim im Roten Saal der Augustiner-Gaststätten in München, Neuhauserstraße 16 zu Vorträgen und geselligen Abenden zusammen. Das Vereinsleben der letzten 5 Jahre hat durch die heurige Jubelfeier des 25 jährigen Bestehens der Sektion ihren Höhepunkt erreicht. Die Würdigung des Festes wird der kommenden Sektionsleitung vorbehalten bleiben.

Zum Schlusse des Berichtes ist es noch Pflicht, soweit dies in den vorangegangenen Zeilen nicht schon geschehen, allen Mitgliedern, die ihre Kräfte der Sektion zur Verfügung gestellt haben, noch ganz besonders zu danken. Nicht zuletzt gebührt auch der Presse dieser Dank, die stets in verständnisvoller Weise die alpinen Interessen förderte.

Mögen unsere Mitglieder nicht erlahmen mitzuarbeiten am Aufbau unserer Sektion. Dann werden auch wir unser Amt erfüllen können, an das wir durch das Vertrauen der Mitglieder zum Gedeihen und Blühen unserer lieben Sektion berufen wurden.

Möge der Fünfjahresbericht nun seinen Weg hinaus nehmen und Zeugnis dafür ablegen, daß die Sektionsleitung nach besten Kräften zum Wohle der „Sektion Bergland“ tätig gewesen ist.

Im Sinne unseres großen Führers Adolf Hitler wollen wir weiter schaffen zum Wohle unserer Sektion und unseres geliebten deutschen Vaterlandes.

Heil Hitler! Berg Heill

1. Schriftführer:  
Hermann Hanftmann.

## Besetzung des Ausschusses

## in den Jahren 1929 mit 1933

A m t	1929	1930
1. Vorsitzender	H. W. Schmidt	H. W. Schmidt
2. Vorsitzender	Max Mulzer	Max Mulzer
1. Schriftführer	Hermann Hanftmann	Hermann Hanftmann
2. Schriftführer	Anton Dietrich	Anton Dietrich
1. Schatzmeister	Komuald Moser	Komuald Moser
2. Schatzmeister	Heinrich Brattinger	Heinrich Brattinger
1. Tourenwart	Heinrich Weckel	Heinrich Weckel
2. Tourenwart	Michael Grubmüller	Johann Wunderl
1. Hüttenwart	Max Schmidt	Emil Kormann
2. Hüttenwart	Emil Kormann	
Bücherwart	Richard Menzel	Richard Menzel
Vergnügungswart	August Hoffschuster Hans Krämer	August Hoffschuster Hans Krämer
Rechnungsprüfer	Ernst Adler Hans Schmitt	Ernst Adler Hans Schmitt
Aufnahmekommission	Hans Krämer Heinz Heiden Johann Wunderl	Hans Krämer Heinz Heiden
Jugendwart	Andreas Weiß Wilhelm Keigert	Andreas Weiß
Sachwart	Karl Gruber	Karl Gruber
Weissher	Fritz Narr Karl Schneider	Fritz Narr Karl Schneider
Lichtbildwart	Theo Specht	Theo Specht
<b>Besondere Arbeitsgebiete:</b>		
Warte der Finstermünzalm	Theo Specht	Theo Specht
Warte der Voghamalm		
Warte der Rotmoosalm	Fritz Narr	Fritz Narr
Vertretung der Bergwacht	Hans Krämer	Hans Krämer
Vertretung Naturschutz	Walter Isohoch	Max Mulzer

1931	1932	1933
H. W. Schmidt Max Mulzer	H. W. Schmidt Max Mulzer	H. W. Schmidt Max Mulzer
Hermann Hanftmann Anton Dietrich Komuald Moser	Hermann Hanftmann Anton Dietrich Max Koll	Hermann Hanftmann Anton Dietrich Max Koll
Heinrich Weckel Johann Wunderl	Heinrich Weckel Johann Wunderl Franz Knödlseider	Heinrich Weckel Johann Wunderl Franz Knödlseider
Emil Kormann	Emil Kormann	Emil Kormann
Richard Menzel August Hoffschuster Hans Krämer	Richard Menzel August Hoffschuster Hans Krämer	Richard Menzel Hans Krämer
Ernst Adler Hans Schmitt	Komuald Moser Franz Xaver Mayr	Komuald Moser Franz Xaver Mayr
Hans Krämer Heinz Heiden	Hans Krämer Heinz Heiden	Hans Krämer Heinz Heiden
Andreas Weiß	Andreas Weiß	Andreas Weiß
Martin Wagner Fritz Narr Karl Schneider Theo Specht	Martin Wagner Hans Schmitt Karl Schneider Theo Specht	Hans Schmitt Karl Schneider Theo Specht
Theo Specht	Theo Specht	Theo Specht
Karl Eggensperger	Karl Eggensperger	Karl Eggensperger
Fritz Narr	Fritz Narr	Karl Eggensperger
Hans Krämer	Hans Krämer	Hans Krämer
Max Mulzer	Max Mulzer	Max Mulzer



H. W. SCHMIDT  
1. Vorsitzender der Sektion





# **Fahrtenberichte**

**1929-1933**

**Bergheil und stolze Fahrt;  
Strohfinn sei Berglands Aet!**

## Der Alpinismus

ist eine spontane Lebensäußerung. Eine unbändige Kraft, ein mächtiges Sehnen zieht den echten Bergsteiger immer wieder zu seinen Höhen, zu seinen Wolken und zu seinen Stürmen. Die Berge sind ihm die große Schule der Seele, der Weßstein des Willens, der Richtwinkel für den Charakter und der Maßstab für das Leben.

Der nachstehende Fahrtenbericht gibt davon Kunde, daß in unserer Sektion Bergland Bergsteigen in diesem Sinne betrieben wird; daß in ihr Menschen zusammengeschlossen sind, die trotz der Schwere der Zeit ein hohes Ideal im Herzen tragen, das sie über alles wüßte Treiben von Unmoral und Schwäche emportreibt zu den reinen Höhen, wo noch die Ehre gilt und die wahre Freiheit wohnt, zu den Bergen, von denen aus wir unsere Heimat noch als ein Paradies sehen, liebenswert und voll Schönheit.

Die Berge sind manchem der einzige Lichtpunkt und Trost in Arbeitslosigkeit und Not. So kommt es, daß gerade die außerhalb des Erwerbslebens Stehenden eifrig, mit dem Fahrrad, in die heimischen und entferntesten Berge fahren. Dort dürfen auch sie sich betätigen, dürfen auch sie sich freuen an den Erfolgen ihres Mühens und der Bergsiege ist ihnen der seelische Ausgleich für das Beiseitegestelltsein im Leben unter den Menschen der Tiefe. Freilich, den Anstrengungen, welche diese Art, ins Gebirge zu kommen, verlangt, sind nur die Jungen gewachsen. Mancher ältere Kamerad mußte so in den letzten Jahren auf Fahrten in seine altgeliebten Berge verzichten; davon gibt die nachfolgende Zusammenstellung ein beredtes Zeugnis. Wieviel Schmerz, Entsagung und ungestillte Sehnsucht mag oft hinter den kalten Worten: „Ich konnte infolge wirtschaftlicher Notlage keine Bergfahrten ausführen“ stecken? Dazu kam im vorigen Jahre noch die Grenzsperre gegen Oesterreich. Der Kaiser, ein großer Teil des Karwendels und andere fleißig besuchte Gebirge mußten dadurch vom Fahrtenplan verschwinden. Dafür sah man sich wieder etwas mehr in den heimatischen Bergen um.

Trotz dieser verschiedenen Hemmungen sehen wir mit Vertrauen in die Zukunft. Hat sich auch die Zahl der Berichte verringert, so konnten wir zu unserer Freude feststellen, daß die bergsteigerische Tätigkeit des aktiven Stammes unserer Sektion seit 1928 in langsamer, aber stetiger Steigerung begriffen ist. Das zeugt von unbeugsamem Siegeswillen. Und dieser Wille und diese Kraft werden Deutschland wieder emporführen aus dem Elend unserer Tage. Unser Geist wird wieder erstehen an den stolzen Mienen, welche die Berge in den Himmel bauen und die Bergkameradschaft wird unsere Jugend die Schicksalsverbundenheit der Frontsoldaten erleben lassen und ein Vorbild sein im Ringen um die Volksgemeinschaft.

Drum: Bergland voran!

Wer rastet, rostet!

Bergheil!

Franz Knödseder.

## Zusammenstellung der Bergfahrten 1929-1933

Vom Januar mit Dezember 1929 wurden von 205 berichtenden Mitgliedern an Bergfahrten ausgeführt: im Sommer 1457, im Winter 1402, zusammen 2859. Hievon 11 neue und besondere Touren.

Vom Januar mit Dezember 1930 wurden von 156 berichtenden Mitgliedern an Bergfahrten ausgeführt: im Sommer 1172, im Winter 1175, zusammen 2347. Hievon 18 neue und besondere Touren.

Vom Januar mit Dezember 1931 wurden von 153 berichtenden Mitgliedern an Bergfahrten ausgeführt: im Sommer 1036, im Winter 1323, zusammen 2359. Hievon 7 neue und besondere Touren.

Vom Januar mit Dezember 1932 wurden von 149 berichtenden Mitgliedern an Bergfahrten ausgeführt: im Sommer 1127, im Winter 1163, zusammen 2290. Hievon 11 neue und besondere Touren.

Vom Januar mit Dezember 1933 wurden von 138 berichtenden Mitgliedern an Bergfahrten ausgeführt: im Sommer 878, im Winter 1338, zusammen 2216. Hievon 10 neue und besondere Touren.

Gebirgsgruppe	1929		1930		1931		1932		1933		
	Gomner	Blinter	Gomner	Blinter	Gomner	Blinter	Gomner	Blinter	Gomner	Blinter	
	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	
<b>Ostalpen:</b>											
Hoher Alpen . . . . .	—	14	—	—	1	24	—	—	—	7	7
Obtöten . . . . .	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regener Wald . . . . .	—	4	—	25	—	42	—	6	—	—	—
Lechtaler Alpen . . . . .	18	8	26	13	4	2	4	4	5	28	33
Allgäuer Alpen . . . . .	49	38	87	2	41	3	44	25	16	4	4
Kammeiner Gebirge . . . . .	6	—	6	—	17	—	17	16	1	10	73
Ammergauer Alpen . . . . .	135	87	222	78	189	75	264	148	77	200	96
Wettersteingebirge . . . . .	54	38	92	43	87	37	95	37	60	102	296
Alpensteingebirge . . . . .	36	4	40	—	24	2	8	1	2	35	137
Alpensteingebirge . . . . .	34	5	39	8	26	6	21	15	6	—	3
Solsteinkette . . . . .	21	2	23	9	9	—	6	3	—	—	18
Deutelsauerkette . . . . .	42	4	46	7	58	—	49	59	—	—	4
Südliche Karwendelkette . . . . .	64	16	80	11	74	13	31	14	2	24	5
Nördliche Karwendelkette . . . . .	23	4	27	2	50	—	13	49	—	14	38
Karawanken . . . . .	72	18	90	7	54	—	25	33	7	15	—
Sonnwendgebirge . . . . .	—	—	—	—	4	—	5	7	—	—	—
Pentlinggruppe . . . . .	39	26	65	3	17	14	28	14	6	14	18
Hohe Tauern . . . . .	45	118	163	94	162	140	190	79	106	185	231
Sachsenauer Berge . . . . .	51	205	256	74	232	54	169	65	176	241	393
Hohe Tauern . . . . .	86	128	214	104	146	41	136	43	123	166	237
Hohe Tauern . . . . .	19	42	61	51	76	17	47	34	48	45	117

Gebirgsgruppe	1929		1930		1931		1932		1933		
	Gomner	Blinter	Gomner	Blinter	Gomner	Blinter	Gomner	Blinter	Gomner	Blinter	
	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	
Hohe Tauern . . . . .	71	8	79	3	54	1	73	52	4	56	5
Sachsenauer Berge . . . . .	32	15	47	—	31	4	19	16	—	16	—
Hohe Tauern . . . . .	22	18	40	41	77	126	167	16	48	96	140
Hohe Tauern . . . . .	12	20	32	—	1	—	1	—	—	—	—
Hohe Tauern . . . . .	14	—	14	—	6	—	—	—	—	—	—
Hohe Tauern . . . . .	3	23	26	4	7	—	—	—	—	—	—
Hohe Tauern . . . . .	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—
Hohe Tauern . . . . .	17	9	26	—	—	—	—	—	—	—	—
Hohe Tauern . . . . .	18	—	18	11	21	1	21	2	13	13	14
Hohe Tauern . . . . .	4	—	4	2	7	—	—	3	34	2	40
Hohe Tauern . . . . .	2	—	2	5	13	—	—	—	—	—	—
Hohe Tauern . . . . .	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Hohe Tauern . . . . .	14	—	14	2	5	—	—	—	—	—	—
Hohe Tauern . . . . .	7	4	11	—	—	—	—	—	—	—	—
Hohe Tauern . . . . .	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Hohe Tauern . . . . .	12	38	50	48	50	52	64	8	17	82	28
Hohe Tauern . . . . .	49	254	303	260	275	307	320	6	212	218	102
Hohe Tauern . . . . .	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Hohe Tauern . . . . .	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—
Hohe Tauern . . . . .	—	4	4	—	5	—	—	—	—	—	—
Hohe Tauern . . . . .	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Hohe Tauern . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Gebirgsgruppe	1929			1930			1931			1932			1933		
	©ommer	Winter	zusammen	©ommer	Winter	zusammen	©ommer	Winter	zusammen	©ommer	Winter	zusammen	©ommer	Winter	zusammen
	<b>Ötztal (Fortsetzung):</b>														
Scalettagruppe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Silbertagruppe . . . . .	—	30	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sannaingruppe . . . . .	—	12	12	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sernallgruppe . . . . .	—	42	42	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berninastock . . . . .	5	—	5	28	6	34	1	1	2	—	—	—	—	—	—
Sesennogruppe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ortlergruppe . . . . .	2	—	2	19	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ortler Alpen . . . . .	8	23	31	1	18	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stubai Alpen . . . . .	14	34	48	11	21	32	9	30	39	64	14	78	—	—	—
Zillertaler Alpen . . . . .	37	8	45	7	13	20	11	12	23	6	32	38	—	—	—
Benedigergruppe . . . . .	7	15	22	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Granatkogelgruppe . . . . .	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glocknergruppe . . . . .	23	6	29	2	7	9	87	10	97	24	3	27	—	—	—
Goldberggruppe . . . . .	72	—	72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zankogelgruppe . . . . .	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederfernergruppe . . . . .	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schobergruppe . . . . .	9	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuseckgruppe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedere Tauern . . . . .	8	5	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stubai-Gruppe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abdammstock . . . . .	4	—	4	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Gebirgsgruppe	1929			1930			1931			1932			1933		
	©ommer	Winter	zusammen	©ommer	Winter	zusammen	©ommer	Winter	zusammen	©ommer	Winter	zusammen	©ommer	Winter	zusammen
	<b>Ötztal (Fortsetzung):</b>														
Prejannellstock . . . . .	2	—	2	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Monsberger Alpen . . . . .	—	—	—	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brentagruppe . . . . .	2	—	2	9	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Monte Baldo . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sarntaler Alpen . . . . .	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlern mit Seiseralpe . . . . .	—	—	—	8	1	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Rangkofelgruppe . . . . .	8	—	8	3	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sellagruppe . . . . .	19	—	19	1	2	3	2	4	6	2	—	—	—	—	—
Pueygruppe . . . . .	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weislerjüßen . . . . .	2	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Peitlerkofelstock . . . . .	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kolngarten . . . . .	14	—	14	9	—	9	30	—	30	6	—	—	—	—	—
Marmolatagruppe . . . . .	18	—	18	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Palagruppe . . . . .	15	—	15	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Prager Dolomiten . . . . .	—	—	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sextener Dolomiten . . . . .	28	—	28	59	—	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cristallogruppe . . . . .	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tofanagruppe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tanesgruppe . . . . .	—	—	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Xuvolaingruppe . . . . .	6	—	6	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Enneberger Schiefergebirge . . . . .	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Karawanken . . . . .	7	—	7	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Gebirgsgruppe	1929		1930		1931		1932		1933	
	Gomner	Büntner	Gomner	Büntner	Gomner	Büntner	Gomner	Büntner	Gomner	Büntner
	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen
<b>Westalpen:</b>										
Appenzeller Alpen . . . . .	6	1	7	—	1	—	1	—	—	1
St. Gallener Oberland . . . . .	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1
Glarner Alpen . . . . .	—	4	4	—	1	—	—	—	—	—
Bündner Unterland . . . . .	2	—	2	—	1	2	—	5	—	3
Schwyz Voralpen . . . . .	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—
Schwyz Mittelgebirge . . . . .	—	5	5	1	3	1	—	—	1	—
Urner Alpen . . . . .	6	4	10	1	1	2	5	6	2	5
Unterwalder Alpen . . . . .	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Berner Oberland . . . . .	8	3	11	2	4	—	11	—	4	—
Gottthardgruppe . . . . .	—	2	2	—	—	1	—	—	—	—
Graubündener Alpen . . . . .	—	18	18	—	11	—	—	2	3	3
Bergell . . . . .	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—
Tessin Alpen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Cometsee-Berge . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Walliser Alpen . . . . .	6	6	12	1	3	15	14	—	1	—
Mont Blanc . . . . .	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
Gran Paradiso . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—

Gebirgsgruppe	1929		1930		1931		1932		1933	
	Gomner	Büntner	Gomner	Büntner	Gomner	Büntner	Gomner	Büntner	Gomner	Büntner
	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen
<b>Auferalpine Gebirge:</b>										
Bayerischer Wald . . . . .	—	—	3	3	6	5	—	—	—	2
Südtelgebirge . . . . .	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
Chäringener Wald . . . . .	4	2	6	—	—	—	—	—	—	—
Niesengebirge . . . . .	—	2	2	5	5	—	—	—	—	1
Schwarzwald . . . . .	2	15	17	23	25	6	—	—	—	—
Sizilien . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Apenninen . . . . .	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—
Sfrien . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Karst . . . . .	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Dinarische Alpen . . . . .	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Balkan . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Zurès-Gebirge (Nordafrika) . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Nordamerika . . . . .	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—
<b>Südhelensuche:</b>										
Zangerhöhle (Simetsberg) . . . . .	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—

## Zusammenfassung:

Gebirge	1929			1930			1931			1932			1933		
	Sommer	Winter	Zusammen	Sommer	Winter	Zusammen	Sommer	Winter	Zusammen	Sommer	Winter	Zusammen	Sommer	Winter	Zusammen
Prätigauer Alpen . . . . .	—	14	14	—	—	—	1	24	25	6	—	6	—	—	7
Westlicher Kalkalpen . . . . .	208	137	345	212	118	330	253	122	375	244	108	352	269	138	407
Nordtiroler Kalkalpen . . . . .	711	651	1362	649	606	1255	499	695	1194	537	620	1157	495	866	1361
Salzburger Kalkalpen . . . . .	103	56	159	61	24	85	29	4	33	23	16	39	64	18	82
Salzburg-Tiroler Schiefergebirge . . . . .	63	292	355	17	308	325	26	359	385	14	256	270	17	113	130
Salzkammergut-Alpen . . . . .	6	4	10	5	—	5	2	—	2	—	—	—	—	—	—
Nördl. Kalk- und Schieferalpen . . . . .	1091	1154	2245	944	1056	2000	810	1204	2014	824	1000	1824	845	1142	1987
Engadiner Hochalpen . . . . .	7	93	100	48	13	61	4	40	44	41	26	67	12	94	106
Oetztaler Hochgebirge . . . . .	22	57	79	12	39	51	9	31	40	70	37	107	—	8	8
Hohes Tauern . . . . .	158	29	187	11	20	31	125	23	148	51	53	104	—	61	61
Niederer Tauern . . . . .	8	5	13	—	—	—	—	4	4	—	26	26	—	7	7
Steirisches Mittelgebirge . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Urgefirnsalpen . . . . .	195	184	379	71	72	143	138	99	237	162	142	304	12	170	182
Südwesttiroler Alpen . . . . .	8	—	8	24	—	24	—	—	—	40	—	40	2	—	2
Sarntaler Alpen . . . . .	5	—	5	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Südtiroler Dolomiten . . . . .	115	—	115	103	4	107	34	14	48	38	—	38	8	—	8
Südsüdtische Kalkalpen . . . . .	7	—	7	2	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Südl. Kalk- und Granitalpen . . . . .	135	—	135	130	4	134	35	14	49	78	—	78	11	—	11
Ötztal . . . . .	1421	1338	2759	1145	1132	2277	983	1317	2300	1064	1142	2206	868	1312	2180
Westalpen . . . . .	28	45	73	18	12	30	36	6	42	47	21	68	8	23	31
Alpen . . . . .	1449	1383	2832	1163	1144	2307	1019	1323	2342	1111	1163	2274	876	1335	2211
Außer-alpine Gebirge . . . . .	8	19	27	9	31	40	17	—	17	16	—	16	2	3	5
Gesamte Ersteigungen . . . . .	1457	1402	2859	1172	1175	2347	1036	1323	2359	1127	1163	2290	878	1338	2216

1929	wurden 86 verschiedene Gebirgsgruppen besucht.
1930	„ 82 „ „ „
1931	„ 73 „ „ „
1932	„ 80 „ „ „
1933	„ 57 „ „ „

Die meisten sommerlichen Ersteigungen wiesen auf:			
1929	die Ammergauer Alpen mit 135 Ersteigungen,		
1930	„ „ „ „ 136 „		
1931	„ „ „ „ 189 „		
1932	„ „ „ „ 148 „		
1933	„ „ „ „ 200 „		

Die meisten winterlichen Ersteigungen wiesen auf:			
1929	die Ritzbühler Alpen mit 254 Ersteigungen		
1930	„ „ „ „ 260 „		
1931	„ „ „ „ 307 „		
1932	„ „ „ „ 182 „		
1933	das Tegernseer Gebirge mit 307 Ersteigungen.		

Die meisten Ersteigungen im ganzen Jahr wurden ausgeführt:

1929 in den Ritzbühler Alpen mit 303 Ersteigungen.  
 1930 im Tegernseer Gebirge mit 306 Ersteigungen.  
 1931 in den Ritzbühler Alpen mit 320 Ersteigungen.  
 1932 im Tegernseer Gebirge mit 241 Ersteigungen.  
 1933 im Tegernseer Gebirge mit 393 Ersteigungen.

Der höchste Gipfel, welcher im Jahre 1929 erstiegen wurde, ist der Monte Rosa, 4638 m (2 Sommer; Dietsche und Drexel);  
 1930 das Finsteraarhorn, 4275 m (1 Winter; Drexel);  
 1931 der Mont Blanc, 4810 m (2 Sommer; Burg und Dietsche);  
 1932 der Mont Blanc, 4810 m (1 Sommer; Wesenfeld);  
 1933 das Finsteraarhorn, 4275 m (1 Sommer; Drexel).



## Neue und besondere Bergfahrten

(Namen von Personen, die nicht unserer Sektion angehören, sind eingeklammert.)

### Lechtaler Alpen.

#### Hintere Steinkar Spitze, 2162 m:

1. Winter- und Schiersteigung am 26. Dezember 1927 durch Herrn Gustav Haber (im Zusammenhang mit der im Jahresbericht 1924—1928, S. 35, erwähnten Vorderen Steinkar Spitze).

### Ammergauer Alpen.

#### Sabelschrofen, 2011 m:

1. Aufstieg über die Südostwand am 15. Juli 1928 durch die Herren Ludwig Burg (und Andreas Malterer).
2. Aufstieg über die Südostwand am 2. Juli 1933 durch Herrn Ludwig Burg.

#### Kreuzspitze, 2185 m:

1. Aufstieg gerade aus dem Hochgrieskar über die Nordwestwand im Jahre 1928 durch Herrn Gustav Haber.

#### Teufelstättkopf, 1758 m:

- Westwandanstieg Band-Verschneidung. 1. Begehung am 8. Oktober 1933 durch Herrn Paul Nuber.

Nordgipfel. 1. Begehung der geraden Westwand am 8. Oktober 1933 durch die Herren Gust. Haber, Willi Braunschardt und Gebrüder Ingelfinger.

### Wettersteingebirge.

#### Partenkirchener Dreitorspitze, 2636 m:

Hauptgipfel. 11. Aufstieg über den Nordwestgrat (Eichhorngrat) am 18. Juli 1933 durch Herrn Ludwig Burg.

Nordostgipfel, 2606 m. 3. Aufstieg über die gerade Ostkante am 26. Juli 1933 durch Herrn Ludwig Burg.

#### Großer Waxenstein, 2279 m:

1. Begehung der Nordwand am 15. September 1928 durch die Herren Paul Nuber und Gustav Haber.

#### Nördlicher Oberreintalkopf, 2250 m:

1. Aufstieg über die gerade Westwand am 22. Juni 1930 durch die Herren Ludwig Burg (und Hans Schüffel).

#### Oberreintalturm, 2100 m:

Aufstieg über die Südwestkante. 1. Begehung der Südwestverschneidung am 14. Juli 1933 durch Herrn Ludwig Burg.

#### Unterer Schüsselkarturm, ca. 2150 m:

1. Begehung der Nordostkante am 20. Juli 1929 durch die Herren Paul Nuber und Gustav Haber.

#### Höllentorkopf, 2149 m:

4. Begehung der direkten Westkante (Hannemannroute) am 29. September 1929 durch Herrn Ludwig Burg.

1. Aufstieg über die Südostflanke am 24. September 1933 durch Herrn Paul Nuber. Leicht.

#### Zwölferzähne, etwa 2000—2100 m:

1. Ersteigung am 2. September 1926 durch Herrn Gust. Haber.

#### Mandl, 1890 m:

1. Aufstieg über die Nordkante im Jahre 1929 durch Herrn Gust. Haber (und Frl. Gretl Fritsch).

### Bettelwurfkette.

#### Jägerkar Spitze, Hauptgipfel, 2609 m:

1. Begehung der geraden Ostwand durch die Herren Gustav Haber (und Otto Herzog) im Jahre 1931.

Nördliche Jägerkar Spitze, 2590 m:

1. Begehung der Südostwand durch die Herren Gustav Haber (und Otto Herzog) im Jahre 1931.

Hoher Gleirsch, 2493 m:

1. Begehung der Nordwestwand durch die Herren Gustav Haber (und Otto Herzog) im Jahre 1931.

Jägerkar Spitze, 2471 m:

1. Begehung der Südwestwand im September 1932 durch die Herren Gustav Haber (und Otto Herzog).

#### Hintere Karwendelkette.

1. vollständige Ueberschreitung von West nach Ost in einem Zuge in 5 Tagen im Jahre 1930 durch Herrn Gustav Haber.

Larchetturm, 2456 m:

Vermutlich 1. Ersteigung. 1. Ueberschreitung von West nach Ost im Jahre 1930 durch Herrn Gustav Haber.

Grubenkar Spitze, 2602 m:

Vermutlich 1. Abstieg über den Ostgrat im Jahre 1930 durch Herrn Gustav Haber.

Schartenspitze, 2500 m:

1. Ueberschreitung von West nach Ost im Jahre 1930 durch Herrn Gustav Haber.

Plattenspitze, 2492 m:

Neuer Westwandweg im Jahre 1930 von Herrn G. Haber.

Hochglück, 2575 m:

1. Abstieg über den Ostgrat. Gustav Haber, 1930.

Dreizinkenspitze, 2621 m:

1. Aufstieg über die gerade Nordwand im Jahre 1929 durch die Herren Gustav Haber (und Otto und Willi Herzog).

Schneekopf, 2314 m:

1. Begehung der Südostwand. Gustav Haber, 1930.

Kaiserkopf, 2504 m:

1. Abstieg und 1. Aufstieg über den Südostgrat durch die Herren Gustav Haber (Otto und Willi Herzog), 1929.

1. Abstieg über die Westwand ins Oedkarl. Gustav Haber (Otto und Willi Herzog), 1929.

Sudbank Spitze, 2314 m:

1. Begehung der geraden Nordostwand (aus der unteren Schneepfanne) durch Gustav Haber (und Otto Herzog). 1929.

#### Vordere Karwendelkette.

1. vollständige Ueberschreitung des Hauptkammes in einem Zuge von Ost nach West in 2 $\frac{1}{2}$  Tagen, im Jahre 1930 durch Herrn Gustav Haber.

Oestliche Karwendelspitze, 2538 m:

Neuer Gipfelweg am Grabenkargrat im Jahre 1930 von Herrn Gustav Haber.

Hochkar Spitze, 2483 m:

1. Winterersteigung aus dem Großkar im Januar 1932 durch Herrn Gustav Haber (und Frl. Gretl Fritsch).

Wörner, 2477 m:

1. Winterersteigung aus dem Großkar im Januar 1932 durch Herrn Gustav Haber (und Frl. Gretl Fritsch).

Gamsjoch, 2455 m:

1. Winterersteigung am 6. Januar 1932 durch Herrn Gustav Haber (und Frl. Gretl Fritsch).

Risser Falk, Hauptgipfel, 2415 m:

1. Begehung der geraden Ostwand aus dem Falkenkar durch G. Haber (und Otto Herzog), 3. August 1929.

Validerer Falk, 2411 m:

1. Begehung der Nordwand (aus dem Falkenkar) am 15. August 1929 durch Gustav Haber (und Otto Herzog).

Kreuzgrat, 2402 m:

1. Begehung über den ganzen Sitzwandgrat. Gustav Haber. 1930.

Nördliche Lindenspitze, 2372 m:

1. Schiersteigung durch die Westliche Karwendelgrube am 5. Mai 1929 durch Herrn Paul Nuber.

Südlicher Falk, 2348 m:

1. Winterersteigung (vom Mahnkopf her). Gustav Haber, März 1921.



Oberer Rohkopf, 2241 m:

1. Winterersteigung am 4. Januar 1932 durch Herrn G. Haber.

Oter Falk, 2201 m:

1. Aufstieg und 1. Abstieg über die gerade Westwand durch G. Haber (und Otto Herzog).

Kreuzwand, 2132 m:

1. Begehung des geraden Felswandgrates im Jahre 1930 durch Herrn Gustav Haber.

1. Schiersteigung durch das Vordere Dammkar am 4. Mai 1930 durch Herrn Paul Ruber.

Talelespitze, 2116 m:

1. Winterersteigung im März 1921 durch Herrn G. Haber.

Viererspitze, 2053 m:

4. Begehung der Nordwand und zwar im Aufstieg am 14. Juni 1930 durch Herrn Ludwig Burg.

Hinterer Rohkopf, 1998 m:

1. Winterersteigung am 4. Januar 1932 durch Herrn G. Haber.

Gumpenkarkopf, 1991 m:

1. Ersteigung der Nordwand am 8. Juni 1930 durch die Herren Gustav Haber und Paul Ruber.

1. Winterersteigung am 4. Januar 1932 durch Herrn G. Haber.

Unterer Rohkopf, 1805 m:

1. Winterersteigung am 4. Januar 1932 durch Herrn G. Haber.

### Tegernseer Gebirge.

Rohsteinnadel, 1630 m:

2. Aufstieg über die Ostkante am 6. August 1933 durch die Herren Hans Hintermeier und Josef Meindl.

5. Aufstieg über die Ostkante am 1. Oktober 1933 durch Herrn Ludwig Burg.

### Wilder Kaiser.

Kleine Halt, 2119 m:

2. Schiersteigung am 30. Mai 1929 durch Herrn Ludw. Burg.

Mitterkaiser, Nordgipfel, 2002 m:

1. Aufstieg über die Südwestwand am 4. August 1928 durch die Herren Ludwig Burg und Erwin Wittmann.



BRUNNENKOPF-HAUSER

### Chiemgauer Voralpen.

Rampenwand, Westgipfel, 1647 m:

3. Begehung der Nordwand, Gustav Haber, 1932.

### Steinernes Meer.

Großer Hundstod, 2594 m:

Vermutlich 1. vollständige Schiersteigung und zwar über die Nordflanke des Berges vom Hundstodkendelkopf aus. Gustav Haber (Otto Herzog), März 1933.

Sommerstein, 2306 m:

1. Begehung der Nordwestwand. Gustav Haber, Okt. 1929.
1. Abstieg über den Nordwandweg. Gust. Haber, Okt. 1929.

### Wimbachgruppe.

Watzmann, Südspitze, 2712 m:

Neuer (?) Durchstieg durch die Ostwand unter Vermeidung der Schöllhornplatten direkt von der Eiskapelle. Gustav Haber, 1925.

Hochkalter, 2607 m:

1. Begehung der geraden Nordwand durch Herrn Gustav Haber (und Frä. Gretl Fritsch) im Jahre 1930.

Kleinste Palselhorn, ca. 1900 m:

1. Besteigung und 1. Ueberschreitung. Gustav Haber (und Otto Herzog) am 27. August 1933.

Vordere Palselscharte, ca. 1800 m:

1. Betretung, 1. Abstieg nach Nordwesten am 27. August 1933 durch die Herren Gustav Haber (und Otto Herzog).

### Sagengebirge.

Hochseeleinkopf, 2109 m:

1. Begehung der Südwestkante. Gustav Haber (und Fräulein Gretl Fritsch), 1931.

### Hopfgartener Gruppe.

Törlkopf, 2346 m:

1. Schiersteigung am 19. März 1930 durch Herrn Ludw. Burg.

1925  
Napf.  
Haug  
Ramon

### Weißkugelgruppe.

Wahspiße, 3533 m:

1. Winterersteigung am 28. März 1930 durch Herrn Paul Nuber und Fritz Schell.

### Zillertaler Hauptkamm.

Rotkopf, 3000 m:

1. Winterersteigung am 18. April 1930 durch Herrn L. Burg.

### Rosengarten.

Kleiner Walbuonkogel, Südgipfel, 2787 m:

1. Erkletterung der Südwand am 6. Sept. 1931 durch die Herren Paul Nuber und Karl Wasner.

### Bergell.

Piz Torrone Orientale, 3335 m:

2. Ueberschreitung. Aufstieg Ostwand, Abstieg Westgrat. Am 24. August 1932 durch Herrn Ludwig Burg.

Colle del Corrone, 3194 m:

1. Begehung der Nordwand im Abstieg am 24. August 1932 durch Herrn Ludwig Burg.

Monte Jocca, 3179 m:

5. Begehung der Nordwestwand (im Auf- und Abstieg) am 30. August 1932 durch Herrn Ludwig Burg.

Il Gallo, 2770 m:

1. Ersteigung der Ostwand am 25. Juni 1932 durch die Herren Ludwig Burg (und Franz Weber).

### Berner Oberland.

Schreckhorn, 4080 m:

2. Abstieg über die Südwestwand am 26. Juni 1931 durch Herrn Ludwig Burg.

Eiger, 3974 m:

1. Begehung der geraden Südwestflanke im Auf- und Abstieg durch Gustav Haber (und Otto Herzog), im Sept. 1931.



## Führungsbergfahrten

In den Jahren 1929—1933 wurden insgesamt 123 Führungsbergfahrten gemacht. Außer den jeweiligen Führern haben sich 408 Bergländer (und Gäste) daran beteiligt. 44 Herren stellten sich als Führer zur Verfügung, wofür ihnen an dieser Stelle der Dank der Sektion ausgesprochen wird. Witterungsungunst und andere widrige Umstände vereitelten die Durchführung vieler in Aussicht genommener Führungstouren (etwa 80). In den nachfolgenden Tabellen die durchgeführten Bergfahrten:

### 1929

30. 12. 1928—1. 1. 1929 Rotmoosalm, Führer: Weckel, 6 Teiln.;  
7./8. 1. Frieder, Führer: Narr, 4 Teiln.;  
19./20. 1. Schönfeldjoch, Führer: Mayerhöfer, 8 Teiln.;  
20. 1. Spitzstein, Führer: Neumann, 4 Teiln.;  
26./27. 1. Schatzberg—Gern, Führer: Gruber Karl, 7 Teiln.;  
2./3. 2. Krottenkopf, Führer: Weckel, 8 Teiln.;  
16./17. 2. Benediktenwand, Führer: Weckel, 7 Teiln.;  
24. 2. Hochries, Führer: Leupoldt, 2 Teiln.;  
11.—14. 3. Spertental, Führer: Krämer, 3 Teiln.;  
23.—29. 3. Ritzbühler Alpen, Führer: Gruber Karl, 2 Teiln.;  
23.—29. 3. Arlberg, Führer: Mulzer, 2 Teiln.;

- 6./7. 4. Frieder, Führer: Narr, 2 Teiln.;  
 13./14. 4. Gilfert, Führer: Schillinger, 3 Teiln.;  
 27./28. 4. Frieder, Führer: Narr, 2 Teiln.;  
 18.—20. 5. Rißsteinhorn, Führer: Burg, 2 Teiln.;  
 18.—20. 5. Ammergauer Alpen, Führer: Mulzer, 6 Teiln.;  
 25./26. 5. Kofloch, Führer: Burg, 2 Teiln.;  
 2. 6. Scheffauer, Ostlerweg, Führer: Schmidt H. W., 4 Teiln.;  
 13./14. 7. Drei Halten, Führer: Weiß und Jorn, 10 Teiln.;  
 13./14. 7. Alpspitze—Hochblaffen, Führer: Moser, 3 Teiln.;  
 20./21. 7. Olperer, Führer: Wunderl, 2 Teiln.;  
 14.—18. 8. Teufelshörner, Führer: Gruber Karl, 2 Teiln.;  
 17./18. 8. Suffert, Führer: Schwarzingen, 2 Teiln.;  
 24./25. 8. Soierngruppe, Führer: Dietrich, 1 Teiln.;  
 31./1. 9. Elmauer Halt, Kopfstöckgrat, Führer: Schmidt H. W., 8 T.  
 14./15. 9. Musterstein, Südwand, Führer: Kormann, 6 Teiln.;  
 21./22. 9. Totenkirchl, Heroldweg, Führer: Weckel, 3 Teiln.;  
 24. 11. Pürschling, Führer: Schmidt Max, 1 Teiln.;  
 24. 11. Frieder—Hirschbühel, Führer: Narr, 2 Teiln.

Im Winter 17 Führungsbergfahrten, 11 Führer, 65 Teilnehmer,  
 im Sommer 12 Führungsbergfahrten, 12 Führer, 49 Teilnehmer.  
 1929: 29 Führungsbergfahrten, 19 Führer, 114 Teilnehmer.

#### 1930

12. 1. Bodenschneid—Stümpfling, Führer: Grubmüller, 1 Teiln.;  
 26. 1. Hirschberg, Führer: Gruber Karl, 8 Teiln.;  
 8./9. 2. Hinteres Sonnwendjoch, Führer: Mayerhöfer, 3 Teiln.;  
 8./9. 2. Bodenschneid, Führer: Schillinger, 1 Teiln.;  
 15./16. 2. Schneefernerkopf, Führer: Knödseder, 1 Teiln.;  
 15.—2. 3. Sellagruppe, Führer: Deprossè, 1 Teiln.;  
 23. 2. Rotwand—Auer Spitze, Führer: Adler und Jorn, 5 Teiln.;  
 7.—13. 3. Kammerkörgebirge, Chiemgau, Führer: Krämer, 4 Teiln.;  
 30. 3. Westliche Karwendelspitze, Führer: Knott, 2 Teiln.;  
 18.—21. 4. Rotmoosalm, Führer: Weckel, 5 Teiln.;  
 3./4. 5. Rißerkogel—Plankenstein, Führer: Deprossè, 2 Teiln.;  
 3./4. 5. Benediktenwand, Führer: Wunderl, 3 Teiln.;  
 17./18. 5. Demelsoch—Juisen, Führer: Wunderl, 5 Teiln.;

- 24./25. 5. Suffert, Führer: Deprossè, 3 Teiln.;  
 24./25. 5. Klamm Spitze, Führer: Wagner, 1 Teiln.;  
 30./1. 6. Frieder—Kreuzspitzl, Führer: Wunderl, 1 Teiln.;  
 7.—9. 6. Suffert—Blauberge, Führer: Schwarzingen, 3 Teiln.;  
 7.—9. 6. Bergländerheim, Führer: Gruber Karl u. Weiß, 3 Teiln.;  
 29. 6. Schöttlkarspitze, Führer: Dorn, 1 Teiln.;  
 5./6. 7. Alpspitze—Hochblaffen, Führer: Maison, 4 Teiln.;  
 13. 7. Suffert, Führer: Koch, 1 Teiln.;  
 24. 8. Wörner, Führer: Jorn, 2 Teiln.;  
 30./31. 8. Kreuzspitze, Führer: Dietrich, 6 Teiln.;  
 7. 9. Hochplatte, Führer: Weber, 1 Teiln.;  
 25./26. 10. Scharfreiter, Führer: Schmidt H. W., 1 Teiln.;  
 13./14. 12. Patschenkopf, Führer: Beer, 6 Teiln.;  
 20./21. 12. Patschenkopf, Führer: Schwarzingen, 1 Teiln.;  
 25./28. 12. Tuxer Conschiefergebirge, Führer: Knödseder, 3 Teiln.;  
 25./28. 12. Finstermünzalm, Führer: Weiß, 4 Teiln.

Im Winter 14 Führungsbergfahrten, 14 Führer, 45 Teilnehmer,  
 im Sommer 15 Führungsbergfahrten, 13 Führer, 37 Teilnehmer.  
 1930: 29 Führungsbergfahrten, 22 Führer, 82 Teilnehmer.

#### 1931

4. 1. Frieder, Führer: Narr, 2 Teiln.;  
 8. 1. Traithen, Führer: Adler und Jorn, 2 Teiln.;  
 11. 1. Hinteres Sonnwendjoch, Führer: Koch, 1 Teiln.;  
 18. 1. Hirschberg, Führer: Wagner, 3 Teiln.;  
 25. 1. Rotwand, Führer: Kormann, 2 Teiln.;  
 15. 2. Spitzstein, Führer: Dorn, 5 Teiln.;  
 15. 2. Krottenkopf, Oberer Rißkopf, Führer: Weckel, 6 Teiln.;  
 22. 2. Alpspitze, Führer: Knödseder und Hirschmann, 2 Teiln.;  
 22. 2. Saalbacher Spaziergang, Führer: Dietsche, 1 Teiln.;  
 1. 3. Benediktenwand, Führer: Gruber Karl, 4 Teiln.;  
 10./14. 3. Kammerkörgebirge, Führer: Krämer, 2 Teiln.;  
 8. 3. Rotwand, Führer: Gruber Karl, 4 Teiln.;  
 8. 3. Breitenstein, Führer: Wagner, 2 Teiln.;  
 4.—7. 4. Zillertaler Alpen, Führer: Knödseder, 3 Teiln.;  
 4./7. 4. Auffacher Gebiet, Führer: Weiß, 7 Teiln.;

12. 4. Rotwand, Führer: Schmidt H. W., 2 Teiln.;  
 31. 5. Zugspitze—Alpspizze, Führer: Weckel, 2 Teiln.;  
 31. 5. Mondscheinspizze, Führer: Wunderl, 1 Teiln.;  
 14. 6. Pürschling, Allgemeine Bergländerfahrt, 7 Teiln.;  
 26. 7. Wörner—Großkarspitzen, Führer: Grubmüller, 1 Teiln.;  
 2. 8. Elmauer Halt, Kopftörlgrat, Führer: Mulzer, 10 Teiln.;  
 9. 8. Totenkirchl, Heroldweg, Führer: Kormann, 2 Teiln.;  
 10./23. 8. Waxmann-Ostwand, Hohe Tauern, Führer: Gruber Karl,  
 4 Teiln.;  
 30. 8. Zettenkaiser, Ostwand, Führer: Pröhl, 2 Teiln.;  
 6. 9. Scheffauer, Ostlerweg, Führer: Schneiderbauer, 1 Teiln.;  
 20. 9. Ungerhöhle, Führer: Knödseder, 1 Teiln.;  
 5./6. 12. Voghamalm, Führer: Mulzer, 12 Teiln.;  
 25. 12.—3. 1. Winkelmoosalm, Führer: Krämer, 32 Teiln.

Im Winter 18 Führungsbergfahrten, 16 Führer, 92 Teilnehmer,  
 im Sommer 10 Führungsbergfahrten, 9 Führer, 31 Teilnehmer.  
 1931: 28 Führungsbergfahrten, 20 Führer, 123 Teilnehmer.

#### 1932

17. 1. Pürschling, Führer: Kormann, 1 Teiln.;  
 6. 2. Alpspizze, Führer: Pröhl, 10 Teiln.;  
 3. 3. Brauneck, Führer: Krämer, 2 Teiln.;  
 6. 3. Pürschling, Allgemeine Bergländerfahrt, 5 Teiln.;  
 28./30. 3. Rammerkörgebirge u. Chiemgauer, Führer: Krämer, 2 T.;  
 19. 6. Kleine Halt, Nordwestwand, Führer: Schneiderbauer, 3 T.;  
 19. 6. Torkopf, Führer: Wunderl, 4 Teiln.;  
 3. 7. Scheffauer, Ostlerweg, Führer: Mulzer, 8 Teiln.;  
 3. 7. Gumpenkarspizze, Führer: Grubmüller, 1 Teiln.;  
 10. 7. Totenkirchl, Südwand, Führer: Knott, 4 Teiln.;  
 10. 7. Kaltwasserkarspizze, Führer: Grubmüller, 2 Teiln.;  
 10. 7. Pürschling, Führer: Kormann, 1 Teiln.;  
 17. 7. Straßwalchschlucht, Führer: Pröhl, 4 Teiln.;  
 17. 7. Scheffauer, Ostlerweg, Führer: Mulzer, 1 Teiln.;  
 31. 7. Karwendel, Führer: Weckel, 1 Teiln.;  
 13./15. 8. Moserkarscharte, Mahnkopf, Führer: Knödseder, 4 T.;  
 13./15. 8. Teufelshörner, Wildalmkirchl, Führer: Gruber Karl, 2 T.;

28. 8. Soierngruppe, Führer: Dietrich, 2 Teiln.;  
 18. 9. Tiefkarspizze, Nordgrat, Führer: Schmidt H. W., 4 Teiln.;  
 2. 10. Scheffauer, Ostlerweg, Führer: Mulzer, 1 Teiln.;  
 16. 10. Ruchenköpfe, Führer: Nuber, 3 Teiln.;  
 23. 10. Windstierskopf, Führer: Uhlmann, 1 Teiln.

Im Winter 5 Führungsbergfahrten, 3 Führer, 20 Teilnehmer,  
 im Sommer 17 Führungsbergfahrten, 14 Führer, 46 Teilnehmer.  
 1932: 22 Führungsbergfahrten, 17 Führer, 66 Teilnehmer.

#### 1933

15. 1. Rotwand, Führer: Grubmüller, 3 Teiln.;  
 22. 1. Patzschkopf, Führer: Knödseder, 5 Teiln.;  
 22. 1. Brauneck, Führer: Weckel, 3 Teiln.;  
 28./29. 1. Frieder, Führer: Grubmüller, 5 Teiln.;  
 28./29. 1. Jägerkamp—Rotwand, Führer: Pröhl, 1 Teiln.;  
 4./5. 3. Benediktenwand, Führer: Weckel, 1 Teiln.;  
 8./9. 3. Klausenberg, Führer: Krämer, 2 Teiln.;  
 12. 3. Rotwand, Führer: Burg, 2 Teiln.;  
 21./24. 3. Rammerkörgebirge, Führer: Krämer, 4 Teiln.;  
 16./17. 4. Umgebung des Karwendelhauses, Führer: Burg, 3 Teiln.;  
 22./23. 4. Hochblaffen, Führer: Grubmüller, 2 Teiln.;  
 3./5. 6. Rotmoosalm, Führer: Knödseder, 3 Teiln.;  
 18. 6. Alpspizze, Führer: Schmidt H. W., 2 Teiln.;  
 5./6. 8. Rampenwand, Führer: Lustig, 2 Teiln.;  
 12./15. 8. Schüsselkarspizze, Südwand, Führer: Lustig, 3 Teiln.;  
 16./20. 8. Waxmann, Ostwand, Führer: Plattner, 1 Teiln.;  
 2./3. 9. Geißelstein, Nordwand, Führer: Lustig, 2 Teiln.;  
 1. 10. Rampenwand, Führer: Pröhl, 5 Teiln.;  
 25./26. 12. Voghamalm, Führer: Weckel, 7 Teiln.;  
 31./3. 1. Rotmoosalm, Führer: Kormann, 6 Teiln.;  
 31./3. 1. Voghamalm, Führer: Knödseder, 11 Teiln.

Im Winter 15 Führungsbergfahrten, 8 Führer, 55 Teilnehmer,  
 im Sommer 7 Führungsbergfahrten, 5 Führer, 18 Teilnehmer. 1933:  
 22 Führungsbergfahrten, 10 Führer, 68 Teilnehmer.

An unserer alljährlich im Herbst abgehaltenen

### Heldengedenkfeier am Pürschling

1929	20. 10.	36 Teilnehmer
1930	14. 9.	44 „
1931	4. 10.	44 „
1932	9. 10.	60 „
1933	8. 10.	über 60, mit Gästen über 100 Personen.

### Sonstige, enger mit der bergsteigerischen Tätigkeit verbundene Veranstaltungen der Sektion

Unserer alten Gepflogenheit folgend, trachteten wir auch in den verfloffenen 5 Jahren das bergsteigerische Können unserer Mitglieder zu fördern durch Abhaltung von Kursen. Wir führten nachstehende Veranstaltungen durch:

#### Kletterkurse fanden statt:

1930

15. 6. Rampenwand, Führer: Haber, Knott, Rormann, Mulzer, Nuber, Weckel, 9 Teiln.;
22. 6. Scheffauer, Ostlerweg (mit Bergung eines Abgestürzten), Führer: Grubmüller, Haber, Mulzer, H. W. Schmidt, Weckel, 5 Teiln.

1931

21. 6. Rampenwand, Führer: Haber, 5 Teiln.;
25. 6. Kleiner Waxenstein, Führer: Haber, 10 Teiln.

1932

5. 6. Voghamalm, Führer: Haber, 8 Teiln.

1933

9. 7. Plankenstein, Führer: Haber, 18 Teiln.

#### Einführungsbergfahrt:

1930

- 23./30. 8. Sextener Dolomiten, Führer: Gruber u. Mulzer, 11 Teiln.
30. 8.—7. 9. Ortlergruppe, Führer: Weiß, 4 Teiln.

### Bergländerfahrt in die Walliser Alpen:

1929

28. 7.—10. 8. Erstiegen wurden: Das Matterhorn von 4, Monte Rosa, Rastor und Felikhorn von 2 Teilnehmern.

#### Skikurse:

1929

- Januar—Februar Altherrenkurs, Finstermünzalm, Führer: Schneiderbauer, 12 Teiln.;
- 25./28. 12. Altersklassenkurs, Reit i. W., Führer: Schneiderbauer, 5 Teiln.

1930

26. 1. Anfängerkurs, Isartal, Führer: Schneiderbauer, 22 Teiln.;
9. 2. Anfängerkurs, Neuhaus, Führer: Schneiderbauer, 22 T.;
16. 2. Anfängerkurs, Neuhaus, Führer: Schneiderbauer, 22 T.;
23. 2. Fortgeschrittene, Stümpfling, Führer: Schneiderbauer, 22 Teiln.

1931

1. 1. Allg. Kurs, Neuhaus, Führer: Bruhns, Gruber, 18 Teiln.;
11. 1. Allg. Kurs, Finstermünz, Führer: Bruhns, Weckel, 19 T.;
18. 1. Allg. Kurs, Stümpfling, Führer: Bruhns, Gruber, Weckel, 22 Teiln.

Um die Ausbildung in den Skikursen einheitlich zu gestalten und den Mitgliedern die Vorteile der modernen Skilauftechnik zu sichern, beschickte die Sektion im Winter 1929/30 einen von Herrn Polizeihauptmann Winkler abgehaltenen Skilehrerkurs. Bei der am 19. Januar 1930 stattgefundenen Prüfung haben folgende Herren bestanden und die Berechtigung zur Erteilung von Skianterricht erhalten:

Herr Gruber Karl,  
Herr Leopoldt Ernst,  
Herr Mayerhöfer Karl,  
Herr Neigert Wilhelm,  
Herr Schneiderbauer Hannes,  
Herr Weber Franz Xaver,  
Herr Weckel Heinrich.

Herr Bruhns Karl hat sich im Deutschen Skiverband der Ski-lehrerprüfung unterzogen.

Die Sektion verfügt zurzeit über 7 Skikursleiter.

Die jüngste Einrichtung in der bergsteigerischen Schulung unserer Mitglieder sind die Gymnastikstunden, welche unser Mitglied Herr Georg Haderlein seit Ende 1930 erteilt. Nachfolgende Aufstellung weist die bisherige Inanspruchnahme nach. Wir möchten nicht veräumen, den Bergländern diese abendlichen Trainingsstunden wärmstens zu empfehlen.

#### Gymnastikstunden der Bergländer:

1930:	10. 11.	. . . . .	12	Teilnehmer
	17. 11.	. . . . .	14	„
	24. 11.	. . . . .	18	„
	1. 12.	. . . . .	19	„
	8. 12.	. . . . .	16	„
	15. 12.	. . . . .	12	„
	22. 12.	. . . . .	12	„

103 Teilnehmer

1931:	13. 11.	. . . . .	10	Teilnehmer
	16. 11.	. . . . .	12	„
	23. 11.	. . . . .	17	„
	30. 11.	. . . . .	18	„
	7. 12.	. . . . .	17	„
	14. 12.	. . . . .	18	„
	21. 12.	. . . . .	12	„

104 Teilnehmer

1932:	2. 11.	. . . . .	16	Teilnehmer
	7. 11.	. . . . .	16	„
	9. 11.	. . . . .	22	„
	21. 11.	. . . . .	19	„
	30. 11.	. . . . .	10	„
	5. 12.	. . . . .	12	„
	12. 12.	. . . . .	20	„

115 Teilnehmer

1933:	21. 6.	. . . . .	21	Teilnehmer
	28. 6.	. . . . .	14	„
	5. 7.	. . . . .	18	„
	12. 7.	. . . . .	15	„
	11. 12.	. . . . .	16	„
	18. 12.	. . . . .	10	„

94 Teilnehmer

27 Abende, Gesamtbesucherzahl 1930/33: 416.

#### Bergheil

Michael Grubmüller      Ludwig Monat      Johann Wunderl  
 Fahrtenwarte.

### Erinnerungslauf 1929-1933

Die Sektion ehrt alljährlich ihre im großen Weltringen gefallenen Bergkameraden durch einen Erinnerungslauf, der in der Regel im Arbeitsgebiet der Sektion, im Pürschlinggebiet, stattfindet.

Vor dem Start gedenken die Teilnehmer in einer kleinen Feier ihrer gefallenen Freunde, um dann im frischfröhlichen Wettkampf ihre Kräfte zu messen. Am Schlußabend winken dann den Siegern die verdienten Preise.

Der Erinnerungslauf fand statt:

- 1929 am 3. März im Gebiet des Pürschlings mit 36 Läufern, Bestzeit: Burg Ludwig;
- 1930 am 2. März im Gebiet des Pürschlings mit 54 Läufern, Bestzeit: Knott Georg;
- 1931 am 1. Februar im Gebiet der Finstermünzalm mit 51 Läufern, Bestzeit: Schneiderbauer Hannes;
- 1932 am 21. Februar im Gebiet der Finstermünzalm mit 45 Läufern, Bestzeit: Kuber Paul;
- 1933 am 26. Februar im Gebiet des Pürschlings mit 36 Läufern, Bestzeit: Grubmüller Michael.

#### Skiheil

Michael Grubmüller.

## Hütten- und Wegebericht

In all den vergangenen Jahren war es der Sektion trotz der größten Anstrengungen nicht möglich, mit den bescheidenen Mitteln, die sie zur Verfügung hatte, all die Arbeiten auszuführen, die an den Pürschling- und Brunnenkopfhäusern notwendig gewesen wären. Vielfach konnten daher nur die dringendsten Arbeiten vorgenommen werden, die nicht zuletzt auch aus Gründen der Sicherheit ausgeführt werden mußten. Dazu gehören hauptsächlich die Aufstellung neuer Rachelöfen im Gastzimmer und im Ibscherzimmer, die Instandsetzung der Feuerlöschapparate und Ausbesserungen in der Jugendherberge durch Heben der Decke und Instandsetzen der Fenster. Größere Aufwendungen verursachten vor allem die häufigen und umfangreichen Dachreparaturen am Wirtschaftsgebäude wie am Schlafhaus. Wind und Wetter haben den Häusern infolge ihrer ungeschützten Lage schon wiederholt schweren Schaden zugefügt. So mußte die westliche Hälfte des Daches am Schlafhaus vollständig erneuert werden, wobei an Stelle der bisherigen Holzschindeln eine Blechbedachung gewählt wurde.

Die Wasserleitungsanlage für die Pürschlinghäuser hatte von jeher den an eine Alpenvereinshütte zu stellenden Anforderungen nicht entsprochen. Auch die ständigen Reparaturen konnten diesem Uebel nicht abhelfen. Der Hauptmangel an der Leitung bestand darin, daß das Wasser erst mittels eines Pumpwerkes in das Wirtschaftsgebäude gelangen konnte, wobei vielfach Störungen in der Widderanlage und Wasserverlust, der sich im trockenen Sommer unangenehm bemerkbar machte, eintraten. Es mußte versucht werden, von dem geringen Wasser, das in dieser Höhe vorkommt, möglichst viel zu sammeln und es unmittelbar seinem endgültigen Bestimmungsort zuzuleiten. Zu diesem Zweck wurden drei neue Sammelbecken angelegt, was wegen des felsigen Bodens nur durch Vornahme von Sprengungen geschehen konnte. Durch die Höherlegung der neuen Becken wurde

erreicht, daß das Wasser durch die Rohre, die ebenfalls neu gelegt wurden, ohne weitere Hilfsmittel an seinen Bestimmungsort gelangt. Der Ingenieurkunst und der tatkräftigen uneigennütigen Mithilfe lieber Sektionsmitglieder ist es zu danken, daß diese umfangreichen und schwierigen Arbeiten, die einen Kostenaufwand von annähernd 900.— RM. verursachten, mit so gutem Erfolg zu Ende geführt werden konnten. Besonderer Dank aber gebührt dem Hauptauschuß, der durch Bereitstellung von Mitteln die Durchführung dieser Arbeiten ermöglicht hat.

Dem Bedürfnis nach Schaffung eines Einstellraumes für Schier, entstanden durch das Anwachsen der Zahl der Schifahrer im Pürschlinggebiet mit seinen herrlichen Abfahrten, wurde durch entsprechenden Ausbau der Waschküche Rechnung getragen.

Die Instandsetzung der Häuser hat sich all die Jahre hindurch in ihrer Einfachheit nicht geändert. An Stelle der alten eisernen Stühle wurden 12 neue Bauernstühle aufgestellt, die sich dem Raum gut anpassen.

Die Tüchtigkeit im Saalraum wie auch im Ibscherzimmer wurde durch Abdichten der Fugen und Bessern der Innenwände mit farbigem Kupfen beseitigt, wodurch die Räume selbst ein geschmackvolles Aussehen bekommen haben. Auch hier haben Mitglieder der Sektion ihre Arbeitskraft und ihre Fachkenntnisse in uneigennütziger Weise zur Verfügung gestellt.

Nicht unerwähnt sollen hier auch die Aufwendungen bleiben, die für Neuanschaffung von Einrichtungsgegenständen aus Anlaß des Wechsels in der Person des Pächters gemacht werden mußten. Ein normaler Zustand dürfte jedoch in dieser Hinsicht nunmehr wieder hergestellt sein.

Gelegentlich des Pachtwechsels im Jahre 1929 wurde an Stelle der prozentualen Beteiligung der Sektion an den Hüttengebühren, dem Pächter die Zahlung einer halbjährlich im voraus zahlbaren Pachtsumme auferlegt.

Ernstere Sorge bereitet die Frage, womit all die Arbeiten, die in den letzten Jahren immer wieder zurückgestellt werden mußten und deren Ausführung im Interesse der baulichen Instandhaltung der Häuser immer dringender wurden, ausgeführt werden sollen. Die Sektion konnte aus eigener Kraft trotz der größten Anstrengungen



diesen finanziellen Anforderungen nicht mehr gerecht werden. In ihrer Bedrängnis hat sie es gewagt, den Hauptausschuß um eine Beihilfe zu bitten, damit die Schäden, die besonders an den Häusern am Brunnenkopf schon stark in Erscheinung getreten waren, beseitigt werden können.

In Würdigung dieser besonderen Verhältnisse hat die Hauptversammlung des D. u. Oe. Alpen-Vereins auf Vorschlag des Hauptausschusses im Jahre 1932 eine 1. Rate von 2 000.— RM. und im Jahre 1933 eine 2. Rate in gleicher Höhe bewilligt. Den beiden Stellen sei auch an dieser Stelle der herzlichste Dank für dieses große Entgegenkommen ausgesprochen.

Es galt nun in erster Linie die Pürschlinghäuser wieder instandzusetzen. An größeren Arbeiten seien hier genannt: Bau eines neuen Zugangs zum Keller und Errichtung einer neuen Kellermauer im Pächterhaus; Erneuerung des Fundaments am Schlafhaus, Auswechseln der verfaulten Balkenlager und Blockwände an den Außenseiten, Erneuerung der 6 Fenster samt Läden.

Ebenso konnte nunmehr das Dach des Wirtschaftsgebäudes vollständig mit Eternitplatten erneuert und die zweite Hälfte des Schlafhauses neu mit Blech gedeckt werden.

Am Schlafhaus wurden sämtliche Außenwände mit Holzschindeln versehen und ein Vorbau mit Windfangtüre erstellt; der Eingang selbst wurde durch Setzen von Stufen verbessert.

Am Brunnenkopfhaus mußte die Kellermauer, die durch Einsickern des Wassers zerstört worden war, erneuert und der auf der Kellermauer ruhende Ofen abgetragen und neu aufgesetzt werden. Die endgültige Instandsetzung des Brunnenkopfhauses wird erst im Jahre 1934 zum Abschluß gebracht werden können.

Im Bergländerheim wurde der baufällige Kachelofen in einen Kachelofen umgebaut.

Die Wegebautätigkeit beschränkte sich auf die Instandhaltung der vorhandenen Wege und die Anbringung notwendiger Markierungen.

Weitere Aufgaben harren noch der Erledigung. Die Sektion wird sich ihrer mit Liebe und Sorgfalt annehmen in dem Bestreben, den Interessen des großen Alpenvereins zu dienen und der ehrlichen Freude, ein so herrliches Gebiet wie es die Ammergauer Berge sind, betreten zu dürfen, dessen Besuch sich immer wieder lohnt.

### Gesamtbesucherzahl:

	Pürschlinghäuser	Brunnenkopfhäuser
im Jahre 1930	2182 (634)	199 (77)
„ „ 1931	1677 (381)	445 (192)
„ „ 1932	2176 (451)	286 (65)
„ „ 1933	2487 (691)	297 (195)

in ( ) Uebernachtungen.

Hüttenreferent: Emil Kormann.

## Vortragswesen 1929-1933

Wie die Sektion „Bergland“ seit Bestehen ihre Hauptaufgabe darin sieht, echtes wahres Bergsteigertum tatkräftigst zu fördern, so hält sie es stets für unabwiesbare Pflicht, ihre Mitglieder auch in Wort und Bild zur alpinen Tat anzuspornen. Sie setzt ihre Ehre darein, ihren Mitgliedern nur die besten und in alpinen Kreisen anerkannten Vorträge zu vermitteln. Namen von alpinem Klang, Lichtbildner von bestem Ruf konnte sie in den vergangenen fünf Jahren am Rednerpult begrüßen. Neben alpinen Vorträgen veräumte die Sektion nicht, in belehrenden Bildberichten Kenntnisse fremder Länder und Völker zu vermitteln. Mit besonderer Freude begrüßt es die Sektion, daß sich in den Berichtsjahren eine Reihe unserer Mitglieder sowohl als Redner wie als Lichtbildner einen Namen in Münchener und auswärtigen Sektionen erwerben konnten. Hier an dieser Stelle erfüllen wir die angenehme Pflicht, eines treuen Mitarbeiters zu gedenken, der nun 25 Jahre als Lichtbildwart der Sektion hilfreich zur Seite steht. Es ist unser altbewährter Theo Specht, der in uneigennützigster Weise diese lange Zeit seiner lieben Sektion diesen treuen Dienst erweist. Für seine tatkräftige Mitarbeit sei ihm der herzlichste Dank gesagt.

### Vorträge.

1929

17. 1. Dr. H. Pfeifer: Vergessenes Land (Südtirol).
24. 1. E. B. Schwerla: Ein Schiwinter.

14. 2. Hans Pausinger: Wintertouren rund um und auf den großen Kettenstein.
21. 2. Anton Spitzenberger: Dachstein und seine Eisriesenhöhlen.
7. 3. Albert Buckel: Pyrenäenfahrt.
14. 3. Dr. Rud. Jupitz: Streifzüge durch Spitzbergen.
18. 4. Willy Rickmer-Rickmers: Die Uai-Pamir-Fahrt.
10. 10. Aug. Schuster (Mitglied): Schihochtouren im Engadin.
24. 10. Anton Spitzenberger: Touren in den Vechtalern.
31. 10. Julius Abt: Bergtage im Pariseier.
14. 11. Josef Kirchner: Land, Sitte, Leute und Gebräuche der russischen und mohammedanischen Bevölkerung im Ural.
21. 11. Wilhelm Konzett: Die hohen Tauern vom Großglockner bis zum Sonnblick.
5. 12. Salisko: Bergfahrten in der Mont Blanc-Gruppe.

#### 1930

9. 1. C. B. Schwertl: Im Faltboot und mit Eispickel quer durch die Rocky Mountains.
23. 1. Hermann Einsele: Im Reiche der Sciora.
13. 2. Max Finsterwalder: Im Schiparadies der Oetztalet.
27. 2. Rudolf Dienst: Erstersteigungen in Bolivien.
13. 3. Arwed Möhn: Auf Schiern über die Alpen.
20. 3. Dr. H. Smelin: Nächte in den Bergen.
3. 4. Dr. H. Pfeiffer: Schifahrten im Gebiet der Zugspitzbahn — Winterpracht in den Bergen.
10. 4. Otto Herzog: Ueber dem Alltag auf extremen Pfaden, 1. Teil.
24. 4. Otto Herzog: Ueber dem Alltag auf extremen Pfaden, 2. Teil.
23. 10. Hans Billmeier: Bekannte und unbekannte Schönheiten im Guffertgebiet.
6. 11. Dr. A. Dreyer: Alpenreisen und Bergbesteigungen in alter Zeit.
13. 11. Ernst Baumann: Weiße Bernina.
27. 11. Franz Wagner: Wintertage in der Rieserfernergruppe.



LOGHAMALM

## 1931

15. 1. Max Finsterwalder: Schifahrten im Bannkreis der  
Eizumer Hütte.
22. 1. Oskar Jörn (Mitglied): Meine Afrikareise.
5. 2. Dr. Burmester: Eine Durchquerung der Djurdjurakette,  
Algerien, Aegypten.
26. 2. C. B. Schwerla: Von Canada als Wildwasser-, Berg-  
und Farbummler zum Colorado.
12. 3. Dr. H. Pfeiffer: Zillertaler Hochtouren.
26. 3. Dr. R. Jupitz: Aus den Marmorbergen von Carrara.
16. 4. Dr. Henniuss: Alt Heimatland im Süden.
23. 4. Karl Gruber (Mitglied): Dolomiten-Bergländerfahrt.
29. 10. H. Schneider: Die letzten Gipfelprobleme der Civetta.
12. 11. Sepp Dobiasch: Aus meiner Bergheimat (Dachstein, Ge-  
säuse, Hochschwab).
19. 11. Max Finsterwalder: Wintertage um St. Maria-  
Graubünden.

## 1932

7. 1. Ernst Baumann: Drei Bergfahrten (Cimma della Ma-  
donna, Hochtenn-Nordwand, Großvenediger).
14. 1. Hans Ertl: Moderne Eisklettereien (Ortler-Nordwand,  
Dent d'Herens-Nordwand).
21. 1. Wettshureck: Schifahrten in der Bernina.
28. 1. Paul Ruber (Mitglied): Rosengarten-Gruppe u. Italien.
4. 2. Dr. H. Pfeifer: Im Lande Segantinis.
18. 2. Dr. R. Jupitz: Streifzüge durch die Canarische Inselwelt.
3. 3. H. Einsle: Pinzgauer Dolomiten.
17. 3. W. Necker (Mitglied): Durch die Stubai- und Ritzbühler  
Alpen zum Großvenediger.
31. 3. Dietsche (Mitglied): Zwei Westalpenfahrten.
7. 4. Willy Merkl: Grand Charmoiz-Nordwand.
21. 4. Toni Beringer: Die erste Winterbesteigung der Waß-  
mann-Ostwand.
27. 10. Gustl Kröner: Kletterfahrten in der Brenta-Gruppe.
3. 11. Hans Billmeier: Volk in Not (Von Bayerns Ostmark  
und ihren Bergen).

10. 11. Dr. Gust. Haber (Mitglied): Karwendelgrate.  
 17. 11. Max Silber: Auf Schiern durch das Land Salzburg.

1933

5. 1. Ludwig Burg (Mitglied): Fels- und Eisfahrten im Bergell.  
 12. 1. Dr. H. Pfeifer: Im westlichen Berner Oberland.  
 19. 1. Andreas Weiß (Mitglied): König Ortler.  
 26. 1. Egon Köll: Der Donaustrom von Passau bis Rumänien.  
 9. 2. C. B. Schwerla: Durch die Dolomiten nach dem Balkan.  
 23. 2. Toni Beringer: Kletter- und Schifahrten in der Reiteralm.  
 9. 3. Dr. R. Jupitz: Die Alpen im Spiegel der Kunst.  
 23. 3. Karl Heitner: Spaniens Land und Leute.  
 6. 4. Hofstetter: Adamello und Presanella mit Schiern.  
 26. 10. H. Einsele: Schiparadiese der Ost- und Westalpen.  
 2. 11. C. B. Schwerla: Zwoa Brettl, a gführiger Schnee.  
 16. 11. Karl Heitner: Fahrend Volk in den Dolomiten.  
 23. 11. Arwed Möhn: Als Bergsteiger nach Marokko.  
 30. 11. Hans Wagner: Meine Reise nach dem Morgenlande.

Referent: Max Mulzer, Führerstellvertreter.

## Bücherei

Die Bibliothek konnte in den 5 Berichtsjahren durch erhebliche Zuschüsse aus der Sektionskasse und auch durch sehr erfreuliche Stiftungen der Mitglieder weiterhin vergrößert werden. Insbesondere wurden durch die großherzige Spende von Mk. 200.—, welche unser Ehrenvorsitzender, Herr August Schuster, der Bücherei zukommen ließ, manche Wünsche unserer Mitglieder erfüllt, die sonst nicht möglich gewesen wären. Die Stiftung wurde weisungsgemäß für nationale Bücher, Führer und Karten verwendet.

Durch die ständige Vermehrung unseres Bestandes an Führern, Karten und Büchern wurde es mit der Zeit zur dringenden Notwendigkeit, einen neuen, 3. Bücherschrank aufzustellen, welcher durch das freundliche Entgegenkommen unserer Mitglieder, der Herren Ror- mann und Hablitschek, mit wenig Geld angeschafft werden konnte.

An den Sektionsabenden ist die Bücherei für Mitglieder vor und nach den Vorträgen, während der Sommermonate 1 Stunde geöffnet. Durchschnittlich werden in einem Jahre ca. 800 Werke ausgeliehen.

Neuananschaffungen in den 5 Berichtsjahren waren:

- a) 18 Sommer- und Winterführer,
- b) 31 Sommer- und Winterkarten,
- c) 146 Bücher, darunter folgende Werke: Alpines Handbuch, 2 Bände, Tirol, 2 Bände, Schutzhüttenalbum, Kaukasusexpedition, Gipfelsfahrten von Hübel, Kampf um den Himalaya, Um den Kantsch von Bauer, Jubiläumsbuch von Pfann, Jugend in Fels und Eis, Kampf in den Bergen von Trenker, Adolf Hitler „Mein Kampf“, Göbbels „Vom Kaiserhof zur Reichskanzlei“, Rosenberg „Mythus des 20. Jahrhunderts“, Zöberlein „Glaube an Deutschland“, Springenschmid „Der Sepp“ und „Am Seil“.

Der Bestand unserer Bücherei ergibt somit folgendes Bild:

	Am 31. Dezember 1933	Segen 31. Dezember 1928
a) Führer . . . . .	207	189
b) Karten . . . . .	328	297
c) Alpine Technik . . . . .	63	46
d) Bergfahrten . . . . .	104	59
e) Zeitschriften . . . . .	177	136
f) Wissenschaftliche Werke . . . . .	42	33
g) Purtscheller-Sammlung . . . . .	27	27
h) Unterhalt. Bücher . . . . .	303	270
	716	571

In dem letzten Jahresbericht von 1928 ist bei der Angabe der Karten leider ein Druckfehler vorgekommen. Die Zahl muß 297 heißen.

Von vielen Sektionen des D. u. Oe. Alpen-Vereins wurden uns die Jahresberichte zugesandt, wofür die Sektion Bergland bestens dankt.

In liebenswürdiger Weise haben durch Stiftungen und selbstloser Mitarbeit folgende Herren am Aufbau der Bücherei mitgeholfen: Unser Ehrenvorsitzender, Herr Aug. Schuster, die Herren: Drexel, Esser, Graß, Gruber Karl, Hablitschek, Hoffschuster, Jäger, Kirchner, Kormann, Röchler, Mulzer, Neumann Hugo, Schmidt Max, Schön, Schröpel, Weinschenk, Würf, Zorn.

Ihnen allen sei hiemit der herzlichste Dank der Sektion ausgesprochen.

Menzel Richard, Bücherwart.

*[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*

## Jugendgruppe „Jung-Bergland“

Die Leitung der Jugendgruppe lag während der Berichtsjahre 1929—1933 in den Händen von Herrn Andreas Weiß, der die Gruppe getreulich nach den Richtlinien des alpinen Jugendwanderns führte und wacker mithalf, der Sektion den so notwendigen Nachwuchs zu erhalten und im alpinen Sinne „Berglands“ zu erziehen.

An dieser Stelle sei Herrn Weiß, der inzwischen wegen Berufung als Landesleiter für Jugendaipenwandern von seinem Amt zurückgetreten ist, nochmals herzlichst gedankt für seine tatkräftige und erfolgreiche Arbeit im Dienste der Sektion und der alpinen Jugendbewegung.

Der Mitgliederstand „Jungbergland“ hat sich in den letzten Jahren ziemlich auf gleicher Höhe gehalten. Es gehörten der Gruppe in den Berichtsjahren 1929—1933 jeweils 25 Mitglieder an.

Genaue Fahrtenzusammenstellungen liegen aus denselben nicht vor; doch haben wir ohne solche eine Hebung der Leistung, eine allmähliche Steigerung in den Zielen der Jugend in den letzten Jahren mit aller Deutlichkeit erkennen können. Trotz der Geldknappheit unserer Jugend, die samt und sonders in dieser Hinsicht nicht auf Rosen gebettet sind, die trotzdem aber ihren guten bodenständigen Humor bewahren, hat es unseren bergsteigerischen Nachwuchs doch immer wieder zum ewigen Jungbrunnen der Berge getrieben. Und wenn, was nur allzu häufig der Fall war, die Mittel nicht ausreichten die Bahnfahrt zu bestreiten, dann wurden eben diese Fahrten mit dem Rad zurückgelegt. Unsere Jungbergländer haben sich auf diese Weise viele tausend Kilometer erradelt. Nicht nur zentralalpine Gebiete, sogar die Dolomiten wurden von verschiedenen aufgesucht.

Die Teilnahme an den Pflichtabenden



der Jugendgruppe und den Veranstaltungen der Sektion (Vortragsabende und sonstige Zusammenkünfte, Heldengedenkfeier, Erinnerungslauf, Führungsbergfahrten, insbesondere auch die alpinen Lehr- und Kletterkurse) war überaus rege.

Im Sommer wurden schöne Bergfahrten in den verschiedensten Berggruppen gemacht und manch herrlicher Gipfel bezwungen.

Auch die Winterbergfahrten unserer Jugend stehen auf einem guten Niveau und verschiedene der Mitglieder sind heute schon „Kanonen“ die ruhig mit Aussicht auf Erfolg bei größeren Konkurrenzen starten können. Das beweisen die Zeitergebnisse beim Erinnerungslauf, der von unseren Jungen eifrig benützt wurde, ihr Können zu proben und zu zeigen.

Durch Zuschüsse des Hauptvereins und Spenden hochherziger Gönner aus den Reihen der Sektionskameraden war es möglich, finanziell besonders schlecht stehenden Mitgliedern den Besuch der Berge zu ermöglichen. Auch an dieser Stelle sei nochmals allen der herzlichste Dank ausgesprochen, die auf diese Weise ihr Interesse an der alpinen Jugendbewegung zum Ausdruck gebracht haben.

Einige Worte noch über den Besuch der alpinen Jugendherberge am Pürschling, die vom Hüttenwart der Sektion in anerkennenswerter Weise mit beaufsichtigt wurde.

Es sind verzeichnet im Jahre 1930—1933 folgende Besucher- und (Übernachtungen) Ziffern: 176 (121), 328 (144), 451 (108), 106 (39), aus dem Jahr 1929 fehlen genauere Angaben.

Unsere Jugend beweist, daß auch sie die Wahlsprüche Berglands: „Wer rastet, rostet“ und „Berg Heil und stolze Fahrt, Trohsinn sei Berglands Art“ hochhält. Gerade aus den Reihen der Jungbergländer, die schon während ihrer Jugendgruppenzugehörigkeit reges Interesse an der alpinen Sache und an Bergland gezeigt haben, sind nicht die schlechtesten Sektionsmitglieder hervorgegangen. Wir dürfen stolz sein auf die aus der Jugend hervorgegangenen Bergländer. Mit Stolz auch dürfen wir auf unseren jetzigen Nachwuchs blicken.

Rechte erfordern Pflichten und Opfer. Die meisten unserer Jugendgruppenmitglieder müssen infolge Ueberschreitung der Altersgrenze in die Sektion, oder in eine neu zu gründende Jungmannschaft übertreten.

Bergländer unterstützt unsere Bestrebungen, unserer wirtschaftlich schwer kämpfenden Jugend zu helfen, dadurch, daß ihr euch für eine Jungmannschaft einlegt. Eine Jungmannschaft, die sich unter den übrigen sehen lassen kann.

Selbst aber auch mit, den Bestand der Jugendgruppe zu sichern, werbt Mitglieder für die Jugendgruppe! Bringt eure Jungen in unsere Reihen! Es ist eure Pflicht, nicht nur der Sektion, sondern auch dem Gesamtverein gegenüber.

Dr. Gustav Haber,  
Leiter der Jugendgruppe.

## Altherrnschaft

Um im vorhinein die Kampfstellung zwischen jung und alt nicht aufkommen zu lassen, kam ich zu dem Entschluß zur Gründung einer „Altherrnschaft“. Durch die „Altherrnschaft“ soll die Stellung der Jüngerer festgelegt und die älteren Mitglieder zugleich zu einer engeren Kameradschaft zusammengefaßt werden; mit einem Worte, „Bergland“ bleibt dadurch stets jung.

Zu der am 28. Juni 1934 einberufenen Zusammenkunft im Jagdzimmer der Augustiner-Gaststätten, zu welcher an 37 in München wohnende Sektionsgründungsmitglieder Einladung erging, waren 28 Herren erschienen. Bei der Abstimmung über die Gründung einer „Altherrnschaft“ stimmte nur einer dagegen. Schriftliche Zustimmungen lagen vom Ehrengesetzten Herrn August Schuster und Wilhelm Neumann vor. An 7 auswärtige Sektionsgründungsmitglieder erging sogleich die Mitteilung von der Gründung der „Altherrnschaft“, der sofort die Herren Otto Schutz, Frankfurt; Josef Stoll, Ulm; Bruno Röhner, Grottsch; Karl Holzhammer, Innsbruck; Gustav Wegenast, Ebingen und Michael Ziechhaus, Schleißheim beitraten.

In den vorläufigen Satzungen wurde bestimmt, daß die Mitgliedschaft bei der „Altherrnschaft“ die 10 jährige Sektionsmitgliedschaft und das 45. Lebensjahr zur Voraussetzung hat. Der Mindestbeitrag beträgt 3.— RM.

Als vorläufige Vorstandschaft wurden gewählt die Herren Hans Krämer, Führer, Romuald Moser, Schatzmeister, Anton Dietrich, Schriftführer, Alois Indinger und Karl Perjon als Beisitzer.

„Heil Bergland, dir treu allezeit!“

Hans Krämer.



FENSTERMENZELM

## Naturschutz

Liebe zur Heimat, Ehrfurcht vor der Natur und der erhabenen Schönheit der Bergwelt sind die Quellen, aus denen der Bergsteiger Kraft und Mut schöpft für den Lebenskampf. Wir deutsche Bergsteiger, die wir die Bergwelt wohl am tiefsten erlebt und erwandert haben, betrachten es als naturgegebene Pflicht, unsere Heimat in unverfälschter Schönheit und Reinheit auch für die Zukunft zu erhalten. Jederzeit wird sich der deutsche Bergsteiger in Dankbarkeit schützend vor die deutsche Heimat stellen.

In Erfüllung dieser Pflicht hat die Sektion Bergland im Verein mit ihrer Nachbarsektion Garmisch an das Bayer. Staatsministerium im Jahre 1926 den Antrag gestellt, ihr Arbeitsgebiet in den Ammergauer Bergen zum Naturschutzgebiet zu erklären. Wir danken dem Bayer. Staatsministerium von Herzen, daß es diesem Antrag mit dem Erlaß nachstehender Ministerialentschließung vom 13. August 1926 stattgegeben hat:

Das Gebiet der Ammergauer Berge wird begrenzt wie folgt:

„Von Griesen der Reichsgrenze folgend über Säuling, Tegelberg, Schönleitenschrofen, Lobental, Beißelberghütte, Wasserscheidhütte, Wilder Jäger, Wachsbüchl, Schartenköpfel, Steckenberg, Brunnberg über die Ammer längs des Ruhalpenbaches bis zur Rote 1000 m, dieser nach Osten und Süden folgend um Noth und Reichberg herum über Königstand zum Kramer, Ziegen Spitze, Rauheck, Griesen“.

Für dieses Gebiet, das in der Hauptsache im Eigentume der Staats- und der Krongutsverwaltung steht, sollen nach Möglichkeit folgende Grundsätze gelten:

1. Die Veräußerung von Staatsgrund soll durchaus vermieden werden.
2. Die Fauna einschließlich eines mäßigen und unschädlichen Wildstandes soll erhalten werden, so zwar, daß auch das Raubwild nicht ausgerottet wird. Zu diesem Zwecke empfiehlt sich die Ausübung der Jagd nur in Regiebetrieb und nicht die Verpachtung an Privatpersonen mit großem Jagdgesolge. Dasselbe gilt auch für die Fischerei.



3. Die Ausdehnung der Weide durch Schafe und Ziegen möge nur soweit und solange geduldet werden, als die wirtschaftliche Not es durchaus erfordert.
4. Die Erbauung neuer Bergwirthshäuser, Hütten und Wege und die Verpachtung vorhandener Jagdhütten möge vermieden oder doch auf eine möglichst geringe Zahl beschränkt werden und unter der Auflage, daß der Natur und dem Almbetrieb ein Schaden nicht erwächst.
5. Das Ausgraben von Pflanzen soll verboten werden, soweit nicht Berechtigungen bestehen.
6. Bei allen baulichen Projekten (Straßenbau, Hochbau, Wasserkraftanlagen usw.) soll zunächst das Gutachten des Landesauschusses für Naturpflege eingeholt werden; desgleichen bei allen Maßnahmen und Genehmigungen, bei welchen Schädigungen der Natur zu gewärtigen sind.
7. Der Forstbetrieb soll in der bisherigen Weise erhalten werden. Die Schonung der Eiben und Lärchen wird besonders empfohlen. Hiernach hat die Regierung das Weitere zu veranlassen.

J. B. gez. Bölk.

Im Jahre 1932, als der Umbau der Straße Ettal-Linderhof für den Verkehr mit Kraftfahrzeugen zur Verhandlung stand, trat die Sektion Bergland im Verein mit dem bayer. Landesauschuß für Naturpflege im Interesse des Ammergauer Naturschutzgebietes dafür ein, daß entsprechende Vorkehrungen getroffen werden, das liebliche Grasmangtal in seiner Ursprünglichkeit zu erhalten und nicht durch naturschädigende Bauten zu verunstalten.

1933 unterstützt die Sektion Bergland den Protest des bayer. Landesauschusses für Naturpflege und der Münchener Alpenvereinssektionen gegen die Zulassung von Raupenautos und Motorrädern auf Bergpfaden.

Die Sektion Bergland wird auch in Zukunft für den Schutz der Bergwelt eintreten und dadurch nach dem Willen unseres großen Führers Adolf Hitler mithelfen, Deutschland als ein Reich der Schönheit aufzubauen und die deutsche Landschaft als Quelle der Kraft und Stärke unseres Volkes, zu erhalten.

Referent: Max Mulzer, Führerstellvertreter.

## Deutsche Bergwacht

Die Deutsche Bergwacht, unter dem Protektorate ihres Schirmherrns Staatsminister Esser, kann mit Stolz auf ihr vierzehnjähriges Bestehen zurückblicken.

Aus einem Kreis gutgesinnter Bergsteiger ins Leben gerufen, kämpft sie gegen die Seuche des Bolschewismus, die, wie vor kurzem auch unser Volk damals unsere Bergsteigerideale zu vernichten drohte und eroberte mit zähem Kampf die Reinheit der Berge und Heimat von bedrängten Volksgenossen zurück.

Was in der Deutschen Bergwacht alles vor sich geht soll der vorliegende Bericht darüber Aufschluß geben.

Heute gehören zur Deutschen Bergwacht 307 Vereine mit 82 336 Mitgliedern, unter denen 2 063 Bergwachtleute im aktiven Dienst wirken. 10 Bergwachtabteilungen, außer 6 bayerischen je eine im Odenwald, Rhein-Main-Gau, Sachsen und Schwarzwald, verrichten ideelle und praktische Bergwachtarbeit nach den Richtlinien des Hauptvorstandes ihres Führers der Deutschen Bergwacht Herrn Fritz Berger München.

Im verflossenen Jahre wurden von München aus im ganzen 106 Gruppenfahrten durchgeführt und zwar 64 Streifen an Sonn- und Feiertagen in das Gebiet zwischen Kampenwand und Pürschling. 5 Wochentagsfahrten in die Bayrischzeller und Lenggrieser Gebiete. 13 Fahrten in das Isartal und 4 Sonderzugsbegleitungen. An diesen Bergwachtfahrten beteiligten sich 85 Bergwachtgruppenführer und 147 Bergwacht- bzw. Sanitätsleute.

Neu ist die Errichtung von eigenen Diensthütten, so konnten bis jetzt die am Soinssee, Latschenkopf, Heimgarten, Firstalm und die am Hochalmsattel in Dienst gestellt werden. Dank schuldet die Deutsche Bergwacht all denen, die in aufopfernder Weise zum Entstehen derselben beitrugen, darunter auch unser Mitglied A. Hablitscheck, für innere Bemalung derselben. Die Diensthütten dienen den Bergwacht-

organen als Stützpunkte bei der Ausführung des Ordnungsdienstes, des Naturschutzes und des Sanitäts- und Rettungsdienstes.

Eines der wichtigsten und wohl umfangreichsten Tätigkeitsgebiete der Deutschen Bergwacht ist der alpine Sanitäts-Rettungsdienst.

Einer Mannschaft von 210 geprüften Sanitätsmännern stehen 2 Ärzte und 25 Dienstgrade vor. Erste Hilfe wurde z. B. in der Zeit vom 1. November 1932 bis 31. Oktober 1933 von der Gesamtorganisation in 3 178 Fällen mit 397 Abtransporten geleistet. Davon entfallen auf die Sanitätsabteilung der Ortsgruppe München allein 1 329 Hilfeleistungen mit 227 Abtransporten vom Berg. Letztere sind schwierige und aufopfernde Arbeit des alpinen Sanitätsmannes. Der Landesstelle Bayern für alpines Rettungswesen des Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereins gehören 51 Rettungsstellen an, von denen 233 Personen Hilfe geleistet wurde. Darunter befinden sich Bergungen von Toten im Sommer 36, im Winter 8, im verletzten Zustande wurden 135 zu Tal gebracht. Als vermißt wurden 63 Personen gemeldet, davon allein 29 bei der Rettungsstelle in München. Insgesamt hatte die Sanitätsabteilung München jeden Sonn- und Feiertag durchschnittlich 47 Posten besetzt, hievon trafen auf Berg- 26 auf Talposten 4 und 17 auf den Dienst in München. Benötigt wurden hiezu jeweils 65 Sanitätsleute, sodaß für den gesamten Dienst 1 430 Personen benötigt wurden. Wie wichtig und notwendig der alpine Sanitäts-Rettungsdienst der Deutschen Bergwacht ist, zeigte die große Bergkatastrophe an der Schlüsselkar Spitze im Wetterstein.

Im Funkdienst wurde zur Ausbildung des Bedienungspersonals eine Reihe Versuche und Uebungen in den verschiedensten Gegenden veranstaltet, die als Erfolg erachtet werden können, deren Unterstützung und Förderung in hohem Maße unserem Mitgliede Herrn Ebner zu verdanken ist.

Für die Gründung eines eigenen, dem alpinen Rettungswesen dienenden Flugdienstes wurde die Fühlung mit den zuständigen Behörden aufgenommen. Als erstes praktisches Ergebnis hat sich die Verkehrsfliegerschule in Schleißheim im Einverständnis mit dem Reichsverkehrsministerium bereit erklärt, ihre Flugzeuge für den Bergwacht-Flugdienst zur Verfügung zu stellen und 6 Bergwachtmänner zu Flugzeugbeobachter ausgebildet. Im Ernstfall stehen eine Maschine mit einem in Gebirgsflügen besonders erfahrenen Piloten zur Verfügung.

Viel und vielseitig ist das Wirken der Deutschen Bergwacht. Kraftvolle Führung, ein starker Wille, ein hohes Ziel befähigte sie in schwerster Zeit ihrer Aufgabe gerecht zu werden. Frischen Mutes in echtem Bergsteigergeist geht die Führung, getragen von dem Vertrauen der Mitglieder und im Bewußtsein auf dem rechten Weg zu sein, von neuem ans Werk. Dieses stolze Bewußtsein seit ihrem Bestehen auf ihre Weise für die Wiedergeburt unseres geliebten Vaterlandes gearbeitet zu haben, gibt der Deutschen Bergwacht heute das Recht, ihre Mitglieder, besonders auch die Behörden um tatkräftige Unterstützung zu bitten. Sie wendet sich aber auch an jeden einzelnen, dem die Schönheit der Heimat, deutsche Wandersitte und deutsche Opferbereitschaft noch was gilt. Tretet der Deutschen Bergwacht als fördernde Mitglieder bei, damit kann jeder, ohne selbst praktisch an den Aufgaben der Bergwacht mitzuarbeiten, an der Verwirklichung ihrer hohen Ziele Anteil nehmen.

Sie dankt von Herzen allen für ihre Treue und Opferbereitschaft und hofft auch weiterhin auf diese wertvolle Unterstützung rechnen zu dürfen. Dem deutschen Vaterland gilt unsere Arbeit.

Kein Land der Erde ist so schön und wert geliebt zu werden, wie das deutsche Vaterland.

Hauptauschuß der  
Deutschen Bergwacht.

Sektion Bergland,  
Hans Krämer, Referent der  
Deutschen Bergwacht.

## **Finstermünzalm**

Nach Eröffnung der Bahnstrecke Tölz—Lenggries faßte die Sektion Fuß in den Lenggrieser Bergen und pachtete als Erste in diesem Gebiet die seit dem Jahre 1723 bestehende Finstermünz-Alm für den Schisport.

Durch Einbau von Matratzenlagern und dergl. wurde die Alm für den Winterbetrieb hergerichtet. Die Schihütte Finstermünz-Alm welche in 1300 m Höhe liegt, wird erreicht von der Station Lenggries auf der Zachenauerstraße, bei der Silgenhofsäge oder von Murbach rechts einbiegend über anfangs etwas steilen, dann auf bequemen durch Hochwald führenden Wegen in ca. 2 Stunden.

Die Hütte bietet mit Brauneck, Vatschenkopf und dann Uebergang zur Benediktenwand lohnende Bergfahrten, verbunden mit einer herrlichen Fernsicht auf die Gebirgskette. Speziell die Brauneck-Abfahrt zählt zu einer der schönsten und genutzreichsten überhaupt in unserm Voralpengebiet.

Trohe und vergnügte Stunden auf unserer Alm verbürgen, daß der Kameradschafts- und Bergsteigergeist der Sektion auch für die Zukunft erhalten bleibt.

Berg Heill

Theo Specht, Hüttenwart.

## **Loghamalm**

Im Jahre 1931 hat die Sektion die „Logham-Alpe“ in den Lenggrieser Bergen, die für etwa 10 Personen bequem Platz bietet, als Schihütte pachtweise erworben. Sie liegt auf der Westseite unter dem nicht unbekanntenen Schiberg dem 1555 m hohen Brauneck auf einem windgeschützten Platz abseits der großen Heerstraße der sich auf der Südseite herumtummelnden Schifahrer. Das Erdgeschoß der Hütte hat starke Außenmauern die aus Bruchstein errichtet sind, das Obergeschoß, das als Schlafräum dient, ist aus Holz gezimmert und die Innenwände mit Dachpappe verkleidet. Der mit einem guten Herd ver-

sehene Aufenthaltsraum im Erdgeschoß ist in diesem Jahre von unserem Sektionsmitglied Herrn Kormann in aufopfernder Weise mit Tannenstabbrettern vertäfelt worden. Dadurch wurde eine anheimelnde Wirkung erzielt, sodaß eine gewisse Gemütlichkeit in diesem Räume aufkommen dürfte. Weiterhin befindet sich zu ebener Erde noch ein weiterer Raum, der sich zur Ablage der Rucksäcke und Kleidungsstücke etc. treffend eignet. Wird dieser Raum von den Hüttenbesuchern zu diesem Zweck auch tatsächlich verwendet, so tritt im Aufenthaltsraum durch herumliegende Gegenstände keine Raumverschwendung ein und herrscht vor allem keine Unordnung. Im Obergeschoß befindet sich wie bereits erwähnt, der Schlafräum, in dem sich nun 5 Matratzen- und 5 Strohsacklager befinden. Im Laufe der Zeit dürften die Strohsäcke durch Matratzen ersetzt werden, soweit es natürlich die Mittel der Sektion erlauben.

Die Loghamalm ist in etwa 2½—3 Stunden zu erreichen:

1. von der Bahnstation Obergries über Schlegldorf, die Riesenhöfe, Vorderleitenberg 984 m, Wasserboden;
2. von Lenggries über den Langerbauer, Vorderleiterberg 984 m, Wasserboden oder über den Brauneckgipfel.

Der Weg über den Langerbauer führt von Lenggries über die Ikarbrücke, dann die Straße nördlich bis zu einer auf der linken Straßenseite angebrachten Wegtafel „Zur Probst-Alm“. Von hier aus den Weg links weiter der weiß-roten Markierung folgend bis zu einer in 1½ Stunden erreichten Wegtafel „Zum Kirchstein“. Hier nicht rechts weiter sondern den Ziehweg links weiter und der blau-roten zum Teil nur roten Markierung bis zum Wasserboden folgend; von hier der roten Markierung folgend über einen Steilhang bis zu einer weiteren Wegtafel „Zum Kirchstein“. Von dort aus folgt man nicht mehr der Markierung, sondern geht auf dem Steig rechts weiter der eben zur Hütte führt.

Besonders bemerkenswert ist das schöne Schigelände in der näheren sowie in der weiteren Umgebung der Hütte. Die Gratwanderung vom Brauneck über den Schrötzelstein 1548 m, Stangen-Eck 1646 m, Kirchstein 1670 m zum Vatschenkopf 1712 m ist eine landschaftlich wie schisportlich hervorragend schöne Tour, die Prachtblicke zur Karwendel- und Wettersteinkette sowie in das Alpenvorland gewährt. Die

Rückkehr zur Alm geht über den sogenannten Idealhang, der ja für eine bekannte herrliche Abfahrt bürgt, Quengeralm dann aufsteigend bis zu einer Scharte zwischen dem Schröttelstein und dem Stangen-Eck, und von hier kommt nochmals nordseitlich eine genussreiche Abfahrt zur Hütte. Auch die Fortsetzung der Tour vom Latschenkopf zur Benediktenwand über die Probstalm, Tuzingerhütte oder im Frühjahr und Herbst, zu welcher Zeit die Alm ebenfalls benützt werden kann, über die 1707 m hohen Achselköpfe und den Ostgrat der Benediktenwand ist nicht zu verachten.

Die Besucherzahl betrug im Jahre:

	1931	1932	1933
Besuche:	115	56	75
Übernachtungen:	92	72	136

### Rotmoosalm

Ueber die „Rotmoosalm“ in der Ellmau in den Ammergauer Bergen, die die Sektion im Jahre 1924 als Schihütte pachtete, dürfte nicht viel zu sagen sein, da ja angenommen werden darf, daß die meisten Sektionsmitglieder während einer Zeit von 10 Jahren in der die Sektion die Alm als Schihütte benützt, so viel Interesse aufbrachten, diesem Bergsteiger- und Schifahrerheim einen Besuch abzustatten.

Für solche, die bis heute noch nicht zur Rotmoosalm, die in einem wirklich schönen und einsamen aber umsomehr wildreichen Gebiet unserer bayerischen Bergwelt liegt, kamen, sei das Folgende gesagt: Die Hütte, ein echtes Bergsteigerheim, welche ein Holzbau ist und einen wohllichen Aufenthalts- wie Schlafraum enthält, ist von der Bahn- und Grenzstation Griesen in 1½ Stunden oder von der Station Oberau über Ettal, Graswang, in etwa 3—4 Stunden zu erreichen. Letzterer Weg ist allein schon bis zur Hütte eine herrliche Wanderung und man erhält nicht selten wunderbare Anblicke der Ammergauer Gipfel. Insbesondere ist auch das Arbeitsgebiet der Sektion vom Pürschling bis zum Brunnenkopf gut zu überschauen.

Die Tourenmöglichkeit im Sommer wie im Winter von der Rotmoosalm aus in die nähere und weitere Umgebung, die ein prächtiges



ROTMOOSALM

Schigelände und zum Teil genußreiche Abfahrten bietet, ist sehr umfangreich.

Die Besucherzahl betrug im Jahre:

	1929	1930	1931	1932	1933
Besuche:	26	20	10	14	8
Übernachtungen:	44	46	31	28	43

In Anbetracht der schönen Gebiete, in der diese Schihütten liegen, und da die Hütten, insbesondere die Voghamalm durch Verbesserung der Einrichtung namhafte Zuschüsse aus Sektionsmitteln erfordern und die Einnahmen bei den niedrigen Sätzen der Hüttengebühren nicht ausreichen, um die anfallenden Ausgaben zu decken, wäre regerer Besuch unserer Schihütten zu wünschen. Es wäre im Interesse unserer Schihütten, wenn jedes Sektionsmitglied wenigstens einmal im Jahr diese Hütten besuchen würde.

Der Hüttenreferent der Voghamalm und Rotmoosalm  
Karl Eggersperger.

## Bilanz per 30. November 1929

Passiva

	₤	₤
Kassabestand . . . . .	506	61
Postcheck-Guthaben . . . . .	291	69
Bank-Guthaben . . . . .	950	75
Guthaben vom Hauptauschuß . . . . .	239	70
Oberbayerische Volksbank, Kautions Bierling . . . . .	1000	—
	2988	75
Stipendienfonds . . . . .	—	300
Jungbergländ . . . . .	—	22
Rechnung M. Ernst, München . . . . .	—	869
Guthaben Glöck, Pürschling . . . . .	—	13
Kautions Glöck, Pürschling . . . . .	—	1000
Vermögen i. F. 29 . . . . .	—	1541.05
Verlust pro . . . . .	—	758.13
	2988	75

## Gewinn- und Verlustrechnung per 30. November 1929

An	₤	₤
Anzeigen-Konto . . . . .	145	29
Porto-Konto . . . . .	147	68
Drucksachen-Konto . . . . .	106	35
Jahresbericht-Konto . . . . .	869	40
Versicherungs-Konto . . . . .	178	20
Unkosten-Konto . . . . .	531	17
Fremde Vereine . . . . .	110	10
Bibliothek-Konto . . . . .	170	—
Selbstkosten-Konto . . . . .	401	72
Vortrags-Konto . . . . .	318	30
Pürschling-Konto . . . . .	1847	16
Konto Rotmoosaln . . . . .	30	—
Konto Simfermünjalm . . . . .	66	—
	4921	37
Der Beitrags-Konto . . . . .	—	2126
„ Aufnahmen-Konto . . . . .	—	21
„ Vereinszeihen-Konto . . . . .	—	42
„ Leibgebühren-Konto . . . . .	—	41
„ Spenden-Konto . . . . .	—	42
„ Simsen-Konto . . . . .	—	45
„ Hürlagefonds Pürschling . . . . .	—	350
„ Pürschling-Konto . . . . .	—	1416
„ Rotmoosaln-Konto . . . . .	—	26
„ Simfermünjalm-Konto . . . . .	—	51
„ Verlust 1929 . . . . .	—	758
	—	4921
	—	37

München, den 30. November 1929.

Die Kassenrevisoren: gez. Hans Schmitt, Ernst Adler.

Der Kassier: gez. Konrad Moser.

## Aktiva

## Bilanz per 30. November 1930

Passiva

	₤	₤
Kassabestand . . . . .	46	33
Guthaben beim Postsparkamt . . . . .	22	39
Guthaben bei der Deutschen Bank . . . . .	1359	—
Kautions Glöck bei der Deutschen Bank . . . . .	1096	55
	2524	27
Stipendienfonds . . . . .	—	123
Jungbergländ . . . . .	—	37
Guthaben des Hüftenpächters Glöck . . . . .	—	20
Kautions Glöck . . . . .	—	1096
Vermögensbestand am 1. 12. 29 . . . . .	—	782.92
Zugang . . . . .	—	462.40
	2524	27

## Gewinn- und Verlustrechnung per 30. November 1930

Anzeigen	₤	₤
Porto . . . . .	144	10
Drucksachen . . . . .	149	26
Versicherungen . . . . .	93	80
Unkosten . . . . .	190	68
Beiträge zu fremden Vereinen . . . . .	708	13
Bibliothek . . . . .	123	15
Selbstkosten . . . . .	211	50
Vorträge . . . . .	196	65
Aufschaffung von Vereinszeihen . . . . .	400	80
Pürschling: . . . . .	100	—
Pacht an Krongutverwaltung . . . . .	—	1000
Jugendherberge . . . . .	—	500
Anschaffungen u. Reparaturen . . . . .	—	100
„ . . . . .	—	400
„ . . . . .	—	51.97
Rotmoosaln . . . . .	1771	51
Simfermünjalm . . . . .	13	60
Mehrbetrag der Einnahmen . . . . .	180	75
	462	40
	4746	33
Mitgliederbeiträge (Sektionsanteil) . . . . .	—	2203
Aufnahmegebühren . . . . .	—	21
Vereinszeihen . . . . .	—	43
Leibgebühren . . . . .	—	24
Spenden . . . . .	—	256
Simjen . . . . .	—	50
Pürschling: . . . . .	—	33
Pachjans . . . . .	—	1000
vom Hauptauschuß f. Wasserlitzg. . . . .	—	500
für Wege . . . . .	—	100
für Dachschäden . . . . .	—	400
vom Bergländerheim . . . . .	—	51.97
Rotmoosaln . . . . .	2051	97
Simfermünjalm . . . . .	31	50
	4746	33

München, den 30. November 1930

Die Revisoren: Ernst Adler, Hans Schmitt.

Der Schatzmeister: gez. Konrad Moser.

## Bilanz per 30. November 1931

Passiva

	₤	₤	₤
Kassabestand . . . . .	2	33	16
Postcheckkonto . . . . .	48	44	21
Bankguthaben . . . . .	450	—	101
Guthaben Hauptauschuß . . . . .	200	90	30
Kautions Bierling . . . . .	1028	95	1028
Pachtguthaben . . . . .	84	—	95
Vermögen am 30. November 1931 . . . . .	1814	62	668
	668	16	1814
	668	16	1814

Stipendienfonds . . . . .  
 Jungbergländ . . . . .  
 Kautions Bierling . . . . .  
 Vermögensstand am 30. 11. 30 . . . . .  
 Vermögens-Minus . . . . .

Vermögen am 30. November 1931 . . . . .

## Gewinn- und Verlustrechnung per 30. November 1931

	₤	₤	₤
Nicht bezahlte Zeitschriften . . . . .	36	—	2046
Anzeigen . . . . .	68	35	49
Porto . . . . .	50	23	48
Drucksachen . . . . .	99	15	17
Verfäherungen . . . . .	190	20	97
Unkosten . . . . .	531	54	156
Beiträge an fremde Vereine . . . . .	117	55	28
Bibliobek . . . . .	190	—	48
Vorräte . . . . .	297	40	71
Pürschling . . . . .	2035	91	1066
Kotmoosalm . . . . .	18	70	203
Sinfertmünzalm . . . . .	420	40	40
Sesslichkeiten . . . . .	257	98	577
	4313	41	4313

Beiträge (Sektions-Anteil) . . . . .  
 Aufnahmegebühren . . . . .  
 Vereinszeichen . . . . .  
 Verlaggebühren . . . . .  
 Spenden . . . . .  
 Zinsen . . . . .  
 Kotmoosalm . . . . .  
 Sinfertmünzalm . . . . .  
 Pürschling . . . . .  
 Sesslichkeiten . . . . .  
 Mehrausgaben . . . . .

München, den 30. November 1931.

Die Revisoren: gez. Hans Schmitt, Ernst Adler.

Der Schatzmeister: gez. Konrad Moser.

## Aktiva

## Bilanz per 30. November 1932

Passiva

	₤	₤	₤
Kassabestand . . . . .	46	10	14
Postcheckkonto . . . . .	114	85	30
Bankkonto . . . . .	1195	70	104
Guthaben Hauptauschuß . . . . .	47	90	81
Kautions Bierling . . . . .	1090	58	1090
Vermögen am 30. November 1932 . . . . .	2495	13	50
	1235	44	1235
	1235	44	1235

Jungbergländ . . . . .  
 Stipendienfonds . . . . .  
 Kautions Bierling . . . . .  
 Pacht-Leberjähling . . . . .  
 Vermögen am 30. 11. 31 . . . . .  
 Vermögens-Mehr. am 30. 11. 32 . . . . .

Vermögen am 30. November 1932 . . . . .

## Gewinn- und Verlustrechnung per 30. November 1932

	₤	₤	₤
Nicht bezahlte Zeitschriften . . . . .	59	50	101
Unkosten . . . . .	447	89	70
Vorräte . . . . .	460	—	18
Anzeigen . . . . .	68	99	40
Porto . . . . .	107	45	32
Drucksachen . . . . .	58	45	50
Verfäherungen . . . . .	180	10	15
Fremde Vereine . . . . .	111	50	55
Bücherei . . . . .	143	85	60
Sesslichkeiten . . . . .	347	20	11
Vereinszeichen . . . . .	25	35	11
Sinfertmünzalm . . . . .	153	10	30
Kotmoosalm . . . . .	190	44	40
Jugendherberge . . . . .	52	40	40
Kotmoosalm . . . . .	15	10	—
Pürschling . . . . .	2188	36	1802
Mehrausgaben . . . . .	767	28	2057
	5376	96	900

Spenden . . . . .  
 Aufnahmegebühren . . . . .  
 Sesslichkeiten . . . . .  
 Vereinszeichen . . . . .  
 Zinsen . . . . .  
 Sinfertmünzalm . . . . .  
 Kotmoosalm . . . . .  
 Verlaggebühren . . . . .  
 Beiträge (Sektions-Anteil) . . . . .  
 Pürschling . . . . .  
 Pacht Pürschling . . . . .

77 München, 30. Nov. 1932.

Die Revisoren: gez. Konrad Moser, Franz Xaver Mayer.

Der Schatzmeister: gez. Max Koll.

## Bilanz per 30. November 1933

Passiva

	₤	₤
Kassabestand	51	13
Guthaben Postfischek	163	—
Guthaben Bank	15	61
Guthaben vom Hauptauschuf	129	1114
Kautions Bierling	2073	2368
	1114	3497
	50	01
	3497	01
Jungbergläub		
Stipendienfonds		
Kautions Bierling		
Vermögen am 30. 11. 32		₤ 1235,44
Vermögen am 30. 11. 33		" 1133,46

## Gewinn- und Verlustrechnung per 30. November 1933

	₤	₤
Porto	34	11
Druckkosten	73	1
Versicherungen	68	50
Fremde Vereine	138	69
Bücherei	96	50
Selbstkosten	112	23
Vereinszeichen	133	1266
Vogelamalm	41	7
Sintermünzalm	63	127
Jugendherberge	45	27
Unkosten	69	2047
Vorräte	10	900
Anzeigen	465	
Pürschling	330	
Mehreinnahme	45	
	1698	
	1133	
	46	
	4480	59
Zinsen		
Kotmoosalm		
Sintermünzalm		
Leibgebühren		
Beiträge (Sektions-Anteil)		
Zeitschriften		
Spenden		
Aufnahmen		
Pürschling		
Pachtentnahme		

München, den 1. Dezember 1933.

Die Revisoren: gez. Konrad Moser, Franz Kaver Mayr.

Der Schatzmeister: gez. Max Koll.

## Mitglieder-Verzeichnis

## I. Ehrenmitglieder:

- 1908 Schuster August, Sportgeschäftsinhaber, Rosenstr. 6
- 1908 Holzhammer Karl, Kaufmann, Innsbruck, Wilhelm Greißstr. 14

## II. Mitglieder:

- 600 1920 Adler Ernst, Kaufmann, München, Deisenhofenerstr. 38/2  
 333 1912 Altmweg Josef, Verf.-Beamter, München, Karl Theodorstr. 46/2  
 601 1920 Amberg Karl, Eisenb.-Beamter, München, Corneliusstr. 15/3 l.  
 602 1920 Amler Eduard, Bank-Beamter, München, Sachsenkamstr. 8/0  
 854 1926 Ammon Dr. Karl, Doktor, Günzburg a. D., Adolf Hitlerpl. 21  
 953 1932 Ariesch Lothar, Dr. med. vet., Distr.-Tierarzt, Peißenberg, Hauptstr. 85  
 25 1909 Barth Hermann, Direktor, München, Pflinganserstr. 22  
 777 1923 Baf Martin, Kaufmann, München, Helmpertstr. 11  
 932 1931 Baumer Michael, Kanzleidiensstanwärter, München, Helmpertstr. 2/2  
 779 1923 Beer Johann, Ziseleur, München, Hefstr. 96/0 Rg.  
 336 1912 Berger Anton, Bildhauer, München, Lindenallee 19, Großhadern  
 910 1930 Besh Franz, Reichsbahn-Obersekretär, München, Kappstr. 14/3  
 926 1931 Bierling Hans, stud. arch., Oberammergau, Bahnhofrestauration  
 526 1919 Böhm Erik, Kaufmann, München, Vozzaristr. 17  
 879 1928 Böld Andreas, Bildhauer, Oberammergau, Pension Böld 121 a  
 960 1933 Branz Eugen, stud. ing., München, Georgenstr. 60/2 l.  
 32 1909 Brattinger Heinrich, Kaufmann, München, Holzstr. 35/1  
 339 1912 Braun Kurt, Kaufmann, München, Schellingstr. 83/1 l.  
 855 1926 Bruhns Karl, Ingenieur, München, Richard Wagnerstr. 16/3  
 878 1928 Bültmann Georg, Kaufmann, Weimar, Bernhardstr. 18/1  
 608 1920 Buckel Albert, Prokurist, München, Zentnerstr. 28/3  
 896 1928 Burg Ludwig, Mechaniker, München, Sedanstr. 13/2  
 611 1920 Burger Anton, Verw.-Oberinspektor, München, Trogerstr. 62/4  
 612 1920 Burger Karl, Dipl.-Ing., Heidenheim a. d. Brenz, Mörikestr. 12  
 869 1927 Chraust Rudolf, Brauereidirektor, München, Landsbergerstr. 35/2  
 881 1928 Claus Richard, Kaufmann, München, Niggerstr. 18/2 r.  
 936 1931 Deimel Wilhelm, Maler, München, Altmüllerstr. 18/1  
 916 1930 Demeter Karl, Volontär, München, Gabelsbergerstr. 58/1  
 977 1934 Denk Hans, Kaufmann, München, Kapuzinerstr. 37/1  
 270 1912 Dietl Albert, Bankbeamter, München, Belfortstr. 9/3 r.  
 532 1919 Dietrich Anton, Stadtamtmann, München, Buttermehlfstr. 18/3  
 870 1927 Dietsche Ludwig, Assistent, Neuburg a. D., Amalienstr. A 50/1



39 1909 Dorn Julius, Brauerkassier, München, Hindenburgstr. 17/1  
620 1920 Drexel Otto, Techniker, Wallisellen b. Zürich (Schw.), Rotacker-  
straße 29/1 bei Roth  
982 1934 Dunker Josef, Kaufm. Angest., München, Westendstr. 119 b/1 Rgb.  
920 1930 Ebner Alois, Handw.-Meister, München, Schellingstr. 58/2, 1. Orths.  
944 1931 Eggensperger Karl, Justizangest., München, Türkenstr. 43/5  
44 1909 Ehemann Albert, Bankbeamter, Miesbach, Hyp. und Wechselbank  
721 1921 Einberger Karl, Städt. Beamter, München, Schafstlachstr. 5/2  
50 1909 Ellsäßer Franz, Graveur, München, Augustenstr. 95/0  
816 1924 Engelhardt Fritz, Kaufmann, München, Seidlstr. 6—8  
414 1912 Erdl Hans, Bankvorstand, München, Johann Clauzeßtr. 101  
216 1910 Esser August, Buchhändler, München, Angertorstr. 1 b/4  
942 1931 Farrnbacher Gg., Herrenschneiderei, München, Amalienstr. 11 a/3  
317 1924 Feßler Georg, Verlagsbuchhändler, Augsburg, Reisingerstr. 18/0 l.  
58 1909 Friedl Edmund, Kaufmann, München, Regelhof 3/2  
346 1912 Fritz Reinhold, Bildhauer, München, Nymphenburgerstr. 41/0 Stb.  
60 1909 Frochmeier Jos., Kaufmann, Pasing, Bahnhofspl. 3  
722 1921 Gahn Adam, Kaufmann, Berlin-Wilmersdorf, Landhausstr. 41/0 G.  
275 1912 Geiß Georg, Sparkassendirektor, Fürstensefeldbruck bei München  
350 1912 Glückert Max, Baumeister, München, Pestalozzistr. 46/2 m.  
788 1923 Göttinger Wilhelm, Prokurist, München, Rachtelstr. 16  
957 1932 Gierl Hans, Maschinenbauer, München, Pündterpl. 8/3 l.  
3 1908 Grat Alois, Kaufmann, München, Marsstr. 1 a/4  
636 1920 Griebel Ludwig, Bankbeamter, München, Ehierschstr. 7/1 l.  
752 1922 Götz Wilhelm, Kaufmann, Caornia, Sizilien, Cara Silva cappucine  
276 1911 Großmann Emil, Kaufmann, München, Marsstr. 23/2  
753 1922 Gruber Karl, Tapezierer, Johanniskirchen, Siedlung 78  
637 1920 Gruber Martin, Geschäftsführer, München, Uramstr. 17/2  
873 1927 Grubmüller Michael, Schlosser, München, Hohenzollernstr. 38/3 r.  
277 1911 Haaser August, Prokurist, Wolfratshausen, Königsdorferstr. 63½  
789 1923 Haber Gustav, Dr. ing., München, Müllerstr. 55  
885 1928 Haberl Max, ak. Kaufmann, München, Heideckstr. 6/3  
76 1909 Hablitschek Albrecht, Malermeister, München, Seidlstr. 36/2 r.  
975 1934 Haderlein Georg, Büroangest. und Sportlehrer, München, Kolonie  
Großhadern, Waldheimstr. 52  
219 1910 Hahn Walter, Oberlehrer, Kofwein i. S., Döbelnerstr. 65  
355 1912 Härtl Gregor, Kupfer Schmiedmeister, München, Dachauerstr. 145  
420 1913 Hanftmann Hermann, Bezirksamt-Oberj., München, Klenzestr. 24/1 l.  
790 1923 Hasbeck Josef, Kaufmann, München, Schlegelstr. 1  
912 1930 Haselbeck Josef, Verj.-Vertr., München, Reichenbachstr. 39/1  
925 1931 Hauser Eugen, Uhrmacher, München, Theresienstr. 75/1  
935 1931 Hauf Karl, Dipl.-Ing., Weilheim, Kirchmeyerstr. 16  
83 1909 Heiden Heinz, Gerichtsinsp., München, Rosenbuschstr. 3/5  
645 1920 Hemmerle Karl, Goldschmiedmeister, München, Maximilianstr. 41/0

968 1933 Henrich Heinrich, Angestellter, München, Sandstr. 4½  
502 1918 Herrmann Josef, Uhrmachermeister, München, Sendlingerstr. 43/0  
421 1912 Herrle Fritz, Architekt, München, Ludwig Richterstr. 22/3  
646 1920 Herzner Gustav, Mechaniker, Planegg, Matzildenstr. 59¾/11 l.  
949 1931 Hiel Franz, Telegraphenfacharbeiter, München, Karlstr. 80/2 r. Sei-  
tenbau, 1. Aufg.  
874 1927 Hiller Michael, Forstverwalter, Griesen i. Ob., Forsthaus  
901 1928 Hirschmann Kurt, Dr. med., München, Zweibrückenstr. 6/1  
90 1909 Hösl Josef, Berw.-Inspektor, Egging b. München, Heilanstalt  
425 1911 Hoffmann Hans, Rechnungsrat, München, Hiltensbergerstr. 45/1  
962 1933 Hofmann Hugo, Bezirkskassenverwalter, München, Pilsenberg 1/1  
650 1920 Hoffhäuser August, Kaufmann, München, Bayerstr. 34/2 r.  
961 1933 Horn Michael, Chauffeur, München, Theresienstr. 58/3  
284 1911 Huber Max, Obersekretär, Neulustheim, Post Allach, Waldhornstr. 34  
843 1925 Hüttenkofer Franz, Reichsb.-Obersek., München, Schillerstr. 15/1  
96 1909 Jäger Rudolf, Kaufmann, München, Regelhof 8  
959 1933 Janker Frz. K., Porzellanobermaler, München, Mittererstr. 10/3 Rgb.  
100 1909 Jandinger Alois, Pensionist, München, Pflanganerstr. 76/4, 1. Aufg.  
654 1920 Jung Ernst, Kaufmann, München, Hindenburgstr. 19/3  
725 1921 Jünkes Ludwig, Kaufmann, München, Milchstr. 11/4  
889 1928 Rakuschky Otto, Buchhalter, München, Königsdorferstr. 10  
105 1909 Käbner Bruno, Kaufmann, Groltsch b. Leipzig  
755 1922 Kaufinger Alois, Steuerbeamter, Pfaffenhausen a. d. Isar, Ungol-  
fädterstr. 38/0  
726 1921 Keimig Ludwig, Kaufmann, München, Kirchenstr. 34/1  
972 1933 Kern Paul, Opt. Rechner, München, Rosenheimerstr. 129/3  
986 1934 Killian Max, Kaufmann, München, Adlyreiterstr. 2  
909 1929 Kiermeier Walter, Buchhalter, München, Schwindstr. 17/0  
886 1928 Knöbelseder Franz, Drogist, München, Ungererstr. 58/1  
660 1920 Knott Georg, Maschinenbauer, Oberaudorf a. S.  
362 1912 Kobell Wilhelm, Staatsbank-Oberinsp., München, Viterollstr. 1/3 l.  
844 1925 Koch Konrad, Schreinermeister, München, Bauerstr. 5/2  
226 1910 Koller Michel, Münzarbeiter, München, Fürstenriederstr. 245  
757 1922 Korherr Franz, Kaufmann, Murnberg, Laufertorgraben 4  
545 1919 Kormann Emil, Schreinermeister, München, Schellingstr. 40 Rgb.  
943 1931 Roth Friedrich, Zähler-Rev., Leipzig M, Hofmeisterstr. 7/3 b. Wendt  
113 1909 Krämer Hans, Präf.-Ober-Assistent, München, Dachauerstr. 106/2 r.,  
2. Eingang  
546 1919 Kraßer Karl, Kaufmann, München, Ainmillerstr. 50/0  
547 1919 Rühlker Ernst, Buchhändler, Partenkirchen, Werdenfellerpl. 1  
951 1931 Rumetst Hanns, Kaufmann, Rötin a. Rh., Mauritius-Steinweg 71  
117 1909 Rummer Josef, Zeichner, München, Nymphenburgerstr. 86/3 r.  
431 1913 Rurz Otto, Dr. Ing. Dir., Neully 1/Seine, 131 Boulevard de la Seine  
983 1934 Vacher Hans, Chauffeur, München, Karlstr. 80/2, 2. Aufg.

667 1920 Pang Theodor, Bildhauer, Oberammergau, Ettalerstr.  
 941 1931 Karl v. Pang-Puchhof, Gutsbesitzer, Schloß Puchhof, Post Rain bei Straubing  
 669 1920 Panzinger Alfons, Städt. Rohrmeister, München, Sommerstr. 15/2 r.  
 122 1909 Lehmann Theodor, Kaufmann, München, Pettenkoflerstr. 9  
 366 1912 Leibl Josef, Zeichner, München, Welfenstr. 15/2  
 549 1919 Leichmann, Nikolaus, Kaufmann, München, Blütenburgerstr. 108/1  
 123 1909 Leuthold Robert, München, Dantestr. 20/2  
 298 1911 Lezgus Gotthard, Möbelfabrikant, München, Clemensstr. 24  
 800 1923 Leupoldt Ernst, Kaufmann, München, Beshsteinstr. 7/1  
 124 1909 Leygeber Karl, Buchdrucker, München, Walchensepl. 2/2  
 670 1920 Liebig Rudolf, Techniker, München, Genßstr. 1/0  
 126 1909 Lischka Peter, Gärtner, München, Culbeckstr. 11/2  
 973 1933 Löbig Hans, Kanzleidiensstanwärter, München, Orleansstr. 31/0  
 965 1933 Lotterer Johann, Schreiner, München, Schellingstr. 44/4  
 438 1912 Luther Karl J., Sportschriftsteller, München, Elisabethstr. 15  
 908 1929 Lutz Karl I, Mechaniker, München, Adelheidstr. 1/4  
 675 1920 Mack Otto, Kaufmann, München, Ungererstr. 28  
 970 1933 Magg Hans, Versicherungs-Angest., München, Sandstr. 24/3  
 373 1912 Maerz Lukas, Kaufmann, München, Portenstr. 22  
 553 1919 Maisson Emil, Kaufmann, München, Fröttmaningerstr. 18 a/3  
 985 1934 Maurer Albert, Volontär, München, Damenstiftstr. 11/3  
 978 1934 Mallath Wilhelm, Schriftsetzer, München, Klenzestr. 55/4 r.  
 481 1914/21 Mayer Karl, Kaufmann, München, Ismaningerstr. 156/1  
 859 1926 Mayerhöfer Karl, Pullach b. München, Wolfratsbauerstr. 95/1  
 902 1928 Mayr Franz Xaver, Vertreter, München, Vorststr. 3/3 L.  
 370 1918 Mayring Gustav, Dentist, München, Augustenstr. 111  
 966 1933 Meindl Josef, Maler, München, Georgenstr. 121/3 r.  
 299 1911 Melchior Karl Otto, Geschäftsführ., Regensburg, Landsbuterstr. 37/3  
 971 1933 Dr. Menacher Fritz, Zahnarzt, München, Klenzestr. 46/2  
 133 1909 Menzel Richard, Bankangestellter, München, Feilitzschstr. 24/2  
 504 1918 Meyer Josef, Buchdruckereibesitzer, München, Senefelderstr. 4/0  
 803 1923 Meyn Theodor, Kaufmann, München, Entenbachstr. 39/3  
 301 1911 Michel Johann, Buchhalter, München, Sandstr. 21/3 l.  
 304 1911 Michelsen Paul, Sanitätsrat, München, Herzog Wilhelmstr. 19  
 233 1910 Miller Georg, Geschäftsführer, Fürstfeldbruck, Senserberg 2  
 958 1932 Monat Ludwig, Bäcker-Ronditor, München, Oberföhringerstr. 57  
 558 1919 Mücke Bruno, Kaufmann, München, Mainburgerstr. 38  
 137 1909 Moser Romuald, Säcklermeister, München, Waaderstr. 28/2 l.  
 559 1919 Moshandl Wilhelm, Kaufmann, München, Jentnerstr. 13/1 l.  
 732 1921 Müller Hermann, Bankbeamter, Bad Reichenhall, Bayer. Vereinsb.  
 681 1920 Mulzer, Max, Amtmann, München, Säbenerstr. 2  
 6 1908 Näher Peter, Prokurist, München, Wörthstr. 28

846 1925 Narr Fritz, Reichsbahnbeamter, München, Chalkirchnerstr. 288/2 bei Schuster  
 945 1931 Necker Wilhelm, Bankbeamter, München, Auenstr. 48/2 l.  
 7 1908 Neumann Georg, Kaufmann, München, Forstenriederstr. 59/3  
 904 1929 Neumann Hugo, Kaufmann, München, Landwehrstr. 15/2  
 8 1908 Neumann Wilhelm, Reisender, München, Adelheidstr. 11/3  
 684 20—26/1928 Nuber Paul, Maschinenbauer, München, Herzogstr. 49/0 l.  
 964 1933 Neumüller Wilhelm, Bäcker, München, Westendstr. 13/0  
 963 1933 Obermeier Cl., Justizangestellter, München, Beshsteinstr. 37/2  
 307 1911 Opp Hellmuth, Kaufmann, München, Schleißheimerstr. 208/1  
 144 1909 Oswald Georg, Kaufmann, Planegg, Ruffiniallee 9  
 898 1929 Ostermeier Richard, Kaufmann, München, Implersstr. 49/3  
 443 1913 Ottinger Peter, Schreinermeister, München, Belgradstr. 125/1  
 694 1920 Pauckner Ludwig, Bankbeamter, München, Augustenstr. 106/3 l.  
 147 1909 Perjon Karl, Kaufmann, München, Hildegardstr. 4/1 r.  
 940 1931 Plattner Josef, Chauffeur, München, Preysingstr. 15/0 Rgb.  
 378 1912 Podolski Josef, Beamter, München, Horschelstr. 3/2 m.  
 569 1919 Popp Fritz, Dipl.-Ing., Mückenberg, Nieder-Pausitz, Ferrerwerk  
 847 1925 Prem August, Mechaniker, München, Humboldtstr. 23/0  
 309 1912 Prinz Albert, Kaufmann, Mannheim, Werderstr. 3  
 236 1910 Prißl Josef, Studienrat, Regensburg, Brudermörthstr. 11 b  
 506 1914 Probst Sebastian, Assessor, Augsburg XI, Ablafweg 21  
 923 1930 Pröhl Hans, Angestellter, München, Wörthstr. 24/3 l.  
 151 1909 Pustet Friedrich, Direktor, Innsbruck, Erzherzog Eugenstr. 5/4  
 952 1932 Raffler Emil, Ingenieur, Berlin W 30, Münchnerstr. 8  
 311 1912 Rauscher Josef, Vergolder, München, Löwengrube 22/0  
 762 1922 Rauschmayr Andreas, Bankbeamter, München, Sandstr. 24/2 Mittb.  
 930 1931 Rausendorf Albert Reinh., stud. art., Pirna, Rutbehnstr. 19/1  
 988 1934 Rehkemper Heinrich, Kammerjänger, München, Crogerstr. 36  
 313 1911 Reiß Otto, Photograph, München, Steinheilstr. 3/2  
 382 1911 Reiter Ludwig, Kaufmann, München, Hohenzollernstr. 27/0  
 312 1911 Reitz Adolf, Technischer Leiter, Rio de Janeiro, Rua Barais de Guaratita 237  
 314 1911 Rischmann Max, Direktor, München, Ungererstr. 70/2  
 890 1928 Rist Max, Reichsbahn-Obersekr., München, Winzererstr. 120/4  
 315 1911 Riva Josef, Bankdirektor, München, Hirsch Gerechtstr. 15  
 383 1912 Röll Max, Kaufmann, München, Güllstr. 8/0 r.  
 508 1918 Rutz Hermann, Kaufmann, Oberammergau, Bahnhofstr. 15  
 509 1918 Salberg Adalbert, O.S.V. Seminardirektor, Ettal, Abtei  
 956 1932 Sebald Michael, Kontorist, München, Landsbergerstr. 129/2  
 954 1932 Seufert Karl, Städt. Kanzleidiensstanw., München, Pariserstr. 24/1 r.  
 700 1920 Sinkofer Hans, Mechaniker, München, Hochbrückenstr. 4/3  
 9 1908 Specht Theodor, Kaufmann, München, Schwanthalerstr. 152/1  
 906 1929 Sydow Otto, Dipl.-Kaufmann, München, Paul Seyßstr. 25

512 1914 Schäfer Wilhelm, Kassenoberinspektor, Schleißheim Nr. 2  
 924 1930 Schab Leo, Justiz-Assistent, München, Mariabühlpl. 23/3 l.  
 891 1928 Schall Ludwig, Reichsbahn-Obersekr., München, Chalkirchnerstr. 47/4  
 830 1924 Schell Friedrich, Kaufmann, München, Elisabethpl. 3/4  
 979 1934 Schild Willibald, Dr. pr. Arzt, München 25, Rixweg 21  
 913 1930 Schifferl Hans, Chordirektor, München, Schwarzmannstr. 12  
 863 1926 Schilling Otto, Mechaniker, München, Kleinzstr. 8/1  
 576 1919 Schlißleder Adolf, Kaufmann, Kolbermoor  
 10 1908 Schläpfer Heinrich, Kaufmann, München, Donnersbergerstr. 16/2  
 705 1920 Schmidt Hans, Kaufmann, München, Lindwurmstr. 13/4  
 892 1928 Schmidt Max, Beamter, München, Türkenstr. 11/2 r.  
 934 1931 Schmidtler Franz, Kanzleidienstamwärter, München, Wilhelmstr. 14  
 171 1909 Schmidtler Michael, Kaufmann, München, Wilhelmstr. 14  
 11 1908 Schmitt Hans, Kaufmann, München, Balmungstr. 1/3  
 899 1929 Schmitz Eugen, Dr., Köln a. Rh., Eichendorferstr. 33  
 458 1913 Schneider Karl, Direktor, München, Jutast. 12/2  
 766 1922 Schneiderbauer Hans, Fabrikant, München, Cal 42  
 455 1913 Schnell Adolf, Kaufmann, München, Weißenburgerstr. 28/0  
 249 1910 Schobert Hans, Bankbeamter, München, Auf der Insel 3/1  
 831 1924 Schön Leopold, Kaufmann, München, Augustenstr. 16  
 178 1909 Schönheimer Wilhelm, Kaufmann, München, Forstenriederstr. 2 a/3  
 767 1922 Schraffetter Rudolf, Städt. Beamter, München, Jakob Selbpl. 3  
 323 1911 Schreiber Curt, Kaufmann, München, Neu Harlaching, Am Blumen-  
 garten 53  
 251 1910 Schroepel Karl, Buchhändler, München, Heckscherstr. 21  
 252 1910 Schüttinger Joh. Bapt., Beamter, Starnberg, Joseph Siegelstr. 4  
 394 1912 Schuler Franz, Kaufmann, München, Clemensstr. 26/0  
 184 1908 Schutz Otto, Kaufmann, Frankfurt a. M.-West, Homburgerstr. 34/2  
 914 1930 Schwarzingen Ernst, Kaufmann, München, Augustenstr. 106/3 l.  
 950 1931 Stampfl Benno, Reichsbahnsekretär, München, Seyerstr. 1/3 l.  
 976 1934 Stanke Leo, Ingenieur, München, Hildegardstr. 1/2  
 188 1909 Steinhilber Otto, Kaufmann, Ettringen i. Schwaben  
 967 1933 Stiglauer Wilhelm, Kaufm. Angest., München, Perlacherstr. 41/0 r.  
 12 1908 Stoll Josef, Prokurist, Ulm a. D., Friedensstr. 1/3  
 253 1910 Straus Walter, Dr. Ing., Berlin W 15, Kneisebeckstr. 46/47  
 737 1921 Strobl Franz Xaver, Brauereibeamter, Saalfeld a. d. Saale, Pri-  
 vatstr. 7/1  
 397 1912 Tiberska Giza, Ingenieur, München, Mannhardtstr. 3/2 l.  
 398 1912 Trapp Heinrich, Kaufmann, Nürnberg-S., Humboldtstr. 133  
 833 1924 Tremmel Franz, Konstrukteur, München, Elsäßerstr. 32/1  
 193 1909 Ublig Karl, Kaufmann, München, Viktoriastr. 26/3  
 194 1909 Uhlmann Fritz, Notariats-Oberinsp., München, Auf. Prinzregen-  
 tenstr. 50/3 l.  
 591 1920 Ulrich Otto, Kaufmann, Untermenzing, Post Allach, Waldhornstr. 9

254 1910 Vetter Hans, Buchhändler, München, Birkerstr. 19/3  
 893 1928 Vogl Franz, Kaufmann, München, Cumblingerstr. 11/3  
 987 1934 Wagner Hans, Bibliothekar a. D., München SO 2, Renzestr. 31/0  
 865 1926 Wagner Martin, Bankbeamter, München, Deweststr. 10/3 l.  
 457 1913 Wanders Christoph, München, Seidlstr. 26/4 l.  
 813 1923 Wasner Karl, Buchdrucker, München, Häberlstr. 19/3 l.  
 984 1934 Weber Anton H., Postsupernumerar, Peggries, Postamt  
 969 1933 Weber Franz Xaver, Schlosser, München, Kottenbucherstr. 26/2  
 980 1934 Weber Georg, Kaufm. Angest., München, Dräselstr. 10/2 l.  
 866 1926 Weckel Heinrich, Verf.-Beamter, Johanniskirchen, Siedlung 77  
 13 1908 Wegenast Gustav, Kaufmann, Ebingen i. Wttbg.  
 895 1928 Weiher Albert, Dipl.-Ing., Berlin, Am Schmellerpl. 22  
 517 1918 Weinfurtner Georg, Telegrafenwerkf., Traunstein, Seufertstr. 2/1  
 739 1921 Weinschenk Johann, Ingenieur, München, Oberanger 48/1  
 771 1922 Weiß Andreas, Kaufmann, München, Schäftlarnstr. 66/0  
 900 1929 Weissenbeck Curt, Kaufmann, New York, 30 West, 88 Street  
 772 1922 Werner Michael, Schneidermeister, München, Herzog Wilhelmstr. 27/2  
 199 1909 Wenzinger Hans, Buchdrucker, München, Amalienstr. 87/2  
 714 1920 Wenzinger Kuppert, Kaufmann, München, Rüdlerstr. 28/3  
 905 1929 Wesenfeld Karl Hans, Schreinermeister, Bayrischzell  
 715 1920 Windisch Hans, Kaufmann, München, Razmaistr. 14/3  
 981 1934 Wirth Emil, Mechaniker, München, Rumsfordstr. 40/4  
 928 1931 Wolff Hans Georg, Student, Brannenberg, Ostpr., Neustadtapotheke  
 401 1912 Wunderl Johann, Mechaniker, München, Schellingstr. 69/1 Rgb.  
 15 1908 Zahm Alfred, Kaufmann, München, Arnulfstr. 44  
 939 1931 Zeilinger Hans, St. Kanzleidienstamw., München, Dachauerstr. 285/3 l.  
 917 1930 Zellner Michael, Buchhalter, München, Hildebrandstr. 16/0  
 209 1909 Ziechnaus Michael, Obersekretär, Schleißheim, Mittenheimerstr. 77  
 974 1933 Zielbauer Karl, stud. theol., München, Dachauerstr. 83/3  
 948 1931 Zierer Alois, Kaufmann, Neuaußing, Brunnbahnstr. 11  
 838 1924 Zigon Max, Schneider, Oberammergau 179  
 605 1919 Zigon Oskar, Schneidermeister, Oberammergau 179  
 776 1922 Zorn Oskar, Bankbeamter, München, Viktoriastr. 4/2  
 742 1921 Zosmann Fritz, Ingenieur, München, Innere Wienerstr. 25/2 r.  
 Vereinsdiener: Karl Würf, Zum Künstlerhof 6/3

## Mitgliederliste der Jugendgruppe

- 1 Braunhardt Wilhelm, Walchenseeplatz 5/3
- 2 Demmel Josef, Meßstr. 7/3
- 3 Erhard Georg, Westendstr. 76/2, 4. Aufg.
- 4 Gröber Nikolaus, Hebenstreitstr. 1
- 5 Hintermaier Hans, Volkartstr. 69/3
- 6 Huber Rudolf, Walchenseepl. 2/2
- 7 Hüttenloher Ludwig, Maisach, Bahnhofstr. 14
- 8 Inglsfinger Franz, Walchenseepl. 4/2
- 9 Inglsfinger Ludwig, Walchenseepl. 4/2
- 10 Kargl Franz, Weißenburgerstr. 46/1
- 11 Pallinger Friedrich, Schießstättstr. 23/1 l.
- 12 Pallinger Jakob, Schießstättstr. 23/1 l.
- 13 Pallinger Rudolf, Schießstättstr. 23/1 l.
- 14 Leonhardt Paul, Baaderstr. 9 a/2
- 15 Leygeber Heinrich jun., Walchenseeplatz 2/2
- 16 Neubauer Hans, Römerstr. 3/1
- 17 Kaufner Franz, Löwengrube 22
- 18 Reiser Alois, Limprunstraße 4/2
- 19 Köhnert Hubert, Georgenstr. 123/3
- 20 Sachs Hans, Mühlendorf a. Inn, Realschule
- 21 Schmitt Karl, Silberhornstraße 6/2
- 22 Scholl Robert, Heidenheim a. Brenz
- 23 Sonnenschmidt Franz, Vogelsbeckstr. 5/0
- 24 Wax Adolf, Rosenheimerstr. 136/ 2

Druck: M. Ernst (J. J. Meyer), München, Senefelderstr. 4

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000450807